

# **SPORT AUSTRIA**

**DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDES-SPORTORGANISATION • AUSGABE 1/2022**

A wireframe illustration of a person in a dynamic, athletic pose, possibly a gymnast or dancer, with arms raised. The figure is composed of a network of black lines and dots on a yellow background.

**Tägliche Bewegung von Kindern und Jugendlichen:  
Finanzierung von Modellregionen gesichert**

**Interpersonale Gewalt an Kindern  
und Jugendlichen im Sport – Ergebnisse  
für Österreich aus dem CASES Projekt**

COVID-19: Sportbonus  
und NPO-Fonds verlängert  
Seite 14

World Games:  
Vorbereitungen laufen auf  
Hochtouren - Seite 18

Größer, urbaner, vielfältiger:  
Sport Austria Finals reloaded  
Seite 19

**greenprint\***  
carbon positive printed



Höchster Standard für Ökoeffektivität.  
Cradle to Cradle™ zertifizierte  
Druckprodukte innovated by gugler\*.



Dieses Produkt wurde nach den Regeln des Österreichischen Umweltzeichens in einem ökologisch optimierten Produktionsprozess sowie unter Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler\* print, Melk, UWZ-Nr. 609, [www.gugler.at](http://www.gugler.at)

# Meine Meinung

— Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Sports!

**I**ch bin sehr besorgt über das aktuelle Geschehen in Europa und das Leid der Menschen in der Ukraine macht mich fassungslos. Wir haben deshalb Österreichs Sportfamilie dazu aufgerufen, für die betroffene Bevölkerung zu spenden. Solidarität, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit sind Kerntugenden der Vereine und des organisierten Sports in Österreich. Der moderne Sport ist auch ein Symbol des Friedens und grenzenübergreifenden Respekts. Umso mehr sind die aktuellen kriegerischen Handlungen schärfstens zu verurteilen und in keinster Weise mit den Werten des Sports kompatibel. Aus diesem Grund ist es auch so wichtig, zusammenzustehen und gemeinsam zu helfen. Nutzen wir die Breite des Sports in Österreich und spenden wir für die Ukraine!

Ich möchte aber auch in diesen schwierigen Zeiten die besonders positiven Leistungen unserer Sportler:innen hervorheben. 18 Medaillen, davon sieben Goldene, und Platz sieben im Medaillenspiegel – Österreichs Sport hat bei den Olympischen Spielen in Peking eindrucksvoll seine Leistungstärke bewiesen! Nicht minder erfolgreich verliefen auch die Paralympics in Peking im Anschluss mit 13 Medaillen, davon fünf Goldene, und Platz sechs in der Medaillenwertung! Unsere Athlet:innen haben in Peking beeindruckende Leistungen gezeigt und toll abgeschnitten! Sie sind Vorbilder für viele! Im Namen der österreichischen

Sportfamilie möchte ich mich dafür bei allen Athlet:innen, Trainer:innen und Funktionär:innen für ihre professionelle Arbeit und ihren großen Einsatz herzlich bedanken!

Umso wichtiger ist es, dass Österreichs Sport weiterhin zu solchen tollen Leitungen fähig ist und sein Stellenwert auch entsprechend honoriert wird. Einer unserer Arbeitsschwerpunkte für 2022 ist daher neben der Organisation der 2. Sport Austria Finals in Graz, der Betreuung des rot-weiß-roten World Games-Teams in Birmingham (USA) sowie Problemlösungen rund um die Corona-Problematik vor allem auch das Thema der Anpassung der Sportförderung, also der Modernisierung der staatlichen Investitionen in den organisierten Sport. Da diese seit 2010 unverändert geblieben ist, sind dem Sport über diesen Zeitraum rund 90 Millionen Euro an besonderer Bundessportförderung entgangen, das ist mehr als ein Jahresbudget. Die Inflation frisst den Förderkuchen auf! Deshalb wird es Gespräche geben, wie Struktur und Höhe dieser Investition in den organisierten Sport angepasst werden könnten.

Eine positive Entwicklung können wir in einem unserer weiteren Arbeitsschwerpunkte und einem klassischen „Dauerbrenner“ verzeichnen: In einer Konferenz mit Vertreter:innen aus dem Bereich Sport, Bildung und Gesundheit haben Sport- und Bildungsministerium angekündigt, bis zu 5 Millionen Euro für



© Sport Austria/Hagen

Hans Niessl

die Finanzierung von Modellregionen im Rahmen der Tägliche Bewegung von Kindern und Jugendlichen aus den Budgets der beiden Ressorts bereitzustellen. Mit diesen Mitteln wird die schrittweise Umsetzung dieses wichtigen Projekts auf Basis des entwickelten „3-Säulen-Modells“ in Schulen und Kindergärten ab dem Schuljahr 2022/23 in ausgewählten Pilotregionen ermöglicht.

Schließlich möchte ich noch dem neuen Gesundheitsminister Johannes Rauch für seine bevorstehende Arbeit alles Gute wünschen und hoffe, dass er ein Gesundheitsminister ist, der Sport und Bewegung und damit auch Österreichs organisierten Sport als das begreift, was er ist: der wichtigste Gesundheitsmotor des Landes.

Ihr

Hans Niessl  
Sport Austria-Präsident

PARTNER VON SPORT AUSTRIA



SPORT AUSTRIA

# Liebe Leserin, lieber Leser!

In dieser Ausgabe unseres Magazins dürfen wir wieder einen Überblick über die aktuellen Geschehnisse im Sport geben, auf (neue) Serviceleistungen hinweisen sowie unsere Vorfreude auf die bevorstehenden Großveranstaltungen teilen.

Eines dieser Events sind die Sport Austria Finals, die nach ihrer Premiere letztes Jahr noch größer, urbaner und vielfältiger geplant sind – sie finden vom 15.- 19. Juni 2022 statt. Immerhin vergeben diesmal 28 Bundes-Sportfachverbände Meisterschafts-Medaillen in rund 200 Bewerben auf 22 Sportstätten für die Besten ihrer Zunft. Sport findet Stadt wird 2022 für noch mehr Begeisterung im öffentlichen Raum sorgen. Das Zentrum vieler Sportaktivitäten verlagert sich bei der zweiten Auflage der Sport Austria Finals vom Grazer Hauptplatz in Richtung Karmeliterplatz und Freiheitsplatz. Und auch der Schlossberg wird miteinbezogen.

Zeitgleich sind wir mit der Vorbereitung auf DAS Sommersport-Highlight des Jahres 2022 beschäftigt: Von 7. bis 17. Juli 2022 finden in Birmingham, Alabama zum bereits 11. Mal „The World Games“ statt.

Wir werden ein schlagkräftiges Team Österreich in die USA entsenden können: 68 Athlet:innen sind bereits fix qualifiziert, die gesamte rot-weiß-rote Delegation wird 115 Personen umfassen und damit doppelt so groß sein wie vor fünf Jahren im polnischen Breslau. Unser Ziel ist es, für Verbände und Athlet:innen möglichst perfekte Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sie sich voll und ganz auf ihre Wettkämpfe konzentrieren können.

Eine komplett neue Serviceleistung konnten wir bereits zu Beginn des Jahres anbieten: Um Interessent:innen des organisierten Sports bei der Antragstellung und Projektentwicklung für das EU-Förderprogramm Erasmus+ bestmöglich zu unterstützen, haben wir nicht nur eine entsprechende Informationsveranstaltung sowie einen Online-Workshop abgehalten, sondern im Rahmen der Sport Austria-Erasmus+ Check-Tage finale Prüfungen zu konkret ausgearbeiteten Projektanträgen angeboten.

Abschließend möchte ich noch auf unsere neue Publikations-Plattform aufmerksam machen, die nicht nur im Internet, sondern auch als App für Ihr



Gerd Bischofter

© Sport Austria/Leo Hagen

Mobiltelefon verfügbar ist. Damit haben Sie unsere Publikationen immer „dabei“ und werden bei Neuerscheinungen informiert. Unter diesem Text finden Sie Link und Downloadmöglichkeit.

Mag. Gerd Bischofter  
Sport Austria-Geschäftsführer

## Jetzt auch als App: Unsere Publikationen immer dabei und Info bei Neuerscheinungen.

Mehr auf [publikation.sportaustria.at](http://publikation.sportaustria.at)



**SPORT  
AUSTRIA  
live**



**WhatsApp-Infoservice**

Einfach anmelden: Nummer speichern und WhatsApp mit „Start“ schicken

**0664 845 43 11**

Folgen Sie uns auf Social Media:



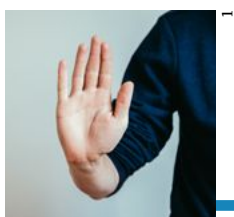
[www.facebook.com/bundessportorganisation](http://www.facebook.com/bundessportorganisation)



[www.instagram.com/sportaustria](http://www.instagram.com/sportaustria)



		<b>SPORT AUSTRIA-PRÄSIDENT</b>
Seite	3	„Meine Meinung“ von Hans Niessl
Seite	4	<b>EDITORIAL</b>
		<b>TERMINE UND PERSONEN</b>
Seite	6	<b>Aktuelle Personalia</b>
Seite	6	<b>Termine</b>
		<b>ORGANISIERTER SPORT</b>
Seite	7	<b>Neuer Gesundheitsminister Rauch muss Sport als wichtigsten Gesundheitsmotor des Landes begreifen</b>
Seite	7	<b>Tägliche Bewegung von Kindern und Jugendlichen: Finanzierung von Modellregionen gesichert</b>
Seite	8	<b>Sport Austria-Programm 2022 mit Evaluierung der finanziellen Rahmenbedingungen</b>
		<b>GESELLSCHAFTSPOLITIK</b>
Seite	9	<b>Der Österreichische Sport hält zusammen: Helfen wir gemeinsam!</b>
Seite	9	<b>Für Respekt und Sicherheit: Einforderung Strafregisterbescheinigung Kinder und Jugendfürsorge und Verhaltenskodex</b>
Seite	10	<b>Interpersonale Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Sport - Ergebnisse für Österreich aus dem CASES Projekt</b>
		<b>SPORT AUSTRIA-MITGLIEDERSERVICE</b>
Seite	14	<b>NPO-Fonds: Einreichungen für das 4. Quartal 2021 möglich</b>
Seite	14	<b>COVID: Sportbonus-Verlängerung 2022</b>
Seite	15	<b>Sport Austria-Erasmus+ Check-Tage zu Erasmus+ 2022</b>
Seite	15	<b>Jetzt auch als App: Unsere Publikationen immer dabei und Info bei Neuerscheinungen</b>
Seite	16	<b>Sportler:innen reisen ohne Bauchweh: Die Sport Austria-Reisekrankenversicherung</b>
Seite	17	<b>Neu: Hybridsitzungen in Räumlichkeiten im Haus des Sports</b>
		<b>VERANSTALTUNGEN</b>
Seite	18	<b>World Games: Vorbereitungen bei Sport Austria laufen auf Hochtouren</b>
Seite	19	<b>Größer, urbaner, vielfältiger: Sport Austria Finals reloaded!</b>
Seite	19	<b>Miteinander helfen - gemeinsam erleben. Die Sport Austria Finals suchen Volunteers!</b>
		<b>SPORT AUSTRIA-FORTBILDUNGSANGEBOT</b>
Seite	20	<b>Sport Austria-Fortbildungskalender 2022</b>
Seite	22	<b>FIT SPORT AUSTRIA</b>
Seite	23	<b>AUS DEN VERBÄNDEN</b>



**IMPRESSUM Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Sport Austria (Österreichische Bundes-Sportorganisation), 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12; Tel.: 01/504 44 55, Fax: 01/504 44 55-66; Internet: [www.sportaustria.at](http://www.sportaustria.at); E-Mail: [office@sportaustria.at](mailto:office@sportaustria.at); ZVR 428560407; UID: ATU71067659; **Für den Inhalt verantwortlich:** GF Mag. Gerd Bischofner; **Redaktion:** Mag.(FH) Georg Höfner-Harttila; **Layout:** Elias & Partner KG, Wien; **Blattlinie:** Sport Austria ist die Interessenvertretung des gesamten österreichischen Sports und agiert als gemeinnütziges und überparteiliches Dach des Sports sowie als Service-Einrichtung für ihre Mitglieder. Sport Austria ist der Verbreitung und Förderung des Sports in seiner Gesamtheit verpflichtet. Es initiiert und koordiniert sportpolitische Aktivitäten. Seine Aktivitäten zielen darauf ab, Kompetenz im Sport durch Förderung von Ehren- und Hauptamtlichkeit zu stärken. Sport Austria bekennt sich zu den positiven Werten des Sports, insbesondere zu Fairness, Respekt, Gemeinschaft und Leistung. **Disclaimer:** Sport Austria übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Authentizität und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen, insbesondere nicht für Inhalte Dritter. Den vollständigen Disclaimer finden Sie auf [www.sportaustria.at/disclaimer](http://www.sportaustria.at/disclaimer) Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers und Verlages, die über das Maß des gesetzlich zulässigen Zitates gem. § 42f UrhG hinausgeht, stellt eine entgelt- und schadenersatzpflichtige Urheberrechtsverletzung dar.

# Aktuelle Personalia

## 100% SPORT

Liam Strasser ist neuer Fachreferent für geschlechtliche Vielfalt im Sport.

## Baseball

Matthias Scheicher wurde zum neuen Generalsekretär der Austrian Baseball Softball Federation bestellt.

## Boxen

Daniel Fleissner wurde als Präsident des Österreichischen Boxverbandes wiedergewählt und Denis Sakic zum neuen Generalsekretär bestellt.

## Eishockey

Bernhard Friedrich wurde zum neuen Geschäftsführer des Österreichischen Eishockeyverbandes bestellt.

## Karate

Gerold Maier wurde zum neuen Generalsekretär des Österreichischen Karatebundes bestellt.

## Tennis

Mag. Martin Ohneberg wurde zum neuen Präsidenten des Österreichischen Tennisverbandes gewählt.

## Totengedenken

Die österreichische Sportfamilie trauert um Sport Austria-Ehrenmitglied Dr. Theodor Zeh sowie die ehemaligen BSO-Generalsekretäre und ebenfalls Ehrenmitglieder Dr. Walter Pillwein und HR Mag. Dr. Friedrich Holzweber.

# Termine

## Sport Austria Finals 2022

Die Sport Austria Finals finden von 15.-19.6.2022 in Graz statt.

## Tag des Sports 2022

Der Tag des Sports findet am 17.9.2022 in Wien statt.



UNIQA

gemeinsam besser leben



Besser  
gemeinsam ins  
Skivergnügen.

Landesdirektion Niederösterreich  
Schießstattring 31-33, 3100 St. Pölten

# Neuer Gesundheitsminister Rauch muss Sport als wichtigsten Gesundheitsmotor des Landes begreifen

Sport Austria-Präsident Hans Niessl begrüßt den neuen Gesundheitsminister, Vorarlbergs bisherigen Umweltlandesrat, Johannes Rauch: „Ich wünsche ihm für seine bevorstehende Arbeit alles Gute und hoffe, dass er ein Gesundheitsminister ist, der Sport und Bewegung und damit auch Österreichs organisierten Sport als das begreift, was er ist: der wichtigste Gesundheitsmotor des Landes.“

In diesem Zusammenhang sei auch die Aufhebung praktisch aller Corona-Maßnahmen Anfang März zu sehen. Niessl: „Hunderttausende Österreicher:innen wollen in den 15.000 Sportver-

einen endlich wieder uneingeschränkt nach Herzenslust Sport ausüben! Und das ist gut und wichtig. Denn laut Internistenvereinigung haben die Lockdowns zu Bewegungsmangel geführt und sich deshalb negativ auf die Gesundheit der Bevölkerung ausgewirkt. Da müssen wir nun voll gegensteuern. Am besten mit Unterstützung des neuen Gesundheitsministers.“ Nachsatz des Sportpräsidenten: „Dass die Pandemie noch nicht vorbei ist und man das Virus weiterhin gut im Auge behalten muss, versteht sich von selbst.“

## Tägliche Bewegung von Kindern und Jugendlichen: Finanzierung von Modellregionen gesichert

Mit Oktober 2020 ist ein Projektteam – bestehend aus dem Sportministerium, dem Bildungsministerium und Sport Austria – eingesetzt worden, das mehr als 30 Sondierungsgespräche und Workshops mit ca. 70 Stakeholdern aus den wichtigsten Sport-, Bildungs- und Gesundheitsinstitutionen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene geführt und daraus das sogenannte „3-Säulen-Modell“ entwickelt hat. Dieses sieht vor, Kindern und Jugendlichen vor allem im Umfeld von Kindergärten und Schulen, eingebettet in eine allgemeine Bewegungsoffensive, ausreichende Bewegungsangebote zu bieten. Dabei sollen zusätzliche gesundheitsfördernde Bewegungsangebote außerhalb des Unterrichts, auf den individuellen Bedarf der Schüler:innen abgestimmte Angebote im Gegenstand „Bewegung und Sport“ sowie eine generell stärkere Verankerung von Bewegung als Bildungsprinzip im Alltag von Schulen und Kindergärten miteinander verbunden werden.

In einer Konferenz mit Vertreter:innen aus dem Bereich Sport, Bildung und Gesundheit haben Sport- und Bildungsministerium angekündigt, bis zu 5 Millionen Euro für die Finanzierung von Modellregionen aus den Budgets der beiden Ressorts bereitzustellen.

Mit diesen Mitteln wird die schrittweise Umsetzung der täglichen Bewegung von Kinder und Jugendlichen auf Basis des entwickelten „3-Säulen-Modells“ in Schulen und Kindergärten ab dem Schuljahr 2022/23 in ausgewählten Pilotregionen ermöglicht, wobei das Wintersemester vor allem der Information und Planung vor Ort dienen soll. Parallel dazu soll es Gespräche zwischen den Ländern und dem Bund geben, in denen über die Finanzierung und Umsetzung der österreichweite Ausrollung verhandelt wird.



# Sport Austria-Programm 2022 mit Evaluierung der finanziellen Rahmenbedingungen

- Sport Austria blickt auf ein intensives Arbeitsjahr 2021 zurück und hat auch 2022 große Vorhaben auf der Agenda. Dazu gehört neben der Organisation der 2. Sport Austria Finals in Graz, der Betreuung des rot-weiß-roten World Games-Teams in Birmingham (USA) sowie Problemlösungen rund um die Corona-Problematik vor allem auch das Thema der Evaluierung der Sportförderung, also der staatlichen Investitionen in den organisierten Sport.

Über 18.000 Arbeitsstunden, 8.000 persönliche Beratungsleistungen, 1.000 Corona-Anfragen, 250 (virtuelle) Sitzungen in nationalen und internationalen Gremien, 800 Fortbildungen für rund 4.000 Funktionär:innen ... Das Sport Austria-Arbeitspensum im Jahr 2021 war so umfangreich wie auch thematisch vielfältig: Es beinhaltete die Organisation und Durchführung der 1. Sport Austria Finals in Graz ebenso wie die Mit-Entwicklung des #comebackstronger-Programms für Österreichs Sport, Verhandlungen mit Ministerien zum Re-Start des Sports nach den Lockdowns, (erfolgreiche) Gespräche mit dem Sportministerium über die Fortführung der Corona-Entscheidungen für Österreichs Sportvereine, Impulse für die tägliche Bewegungseinheit, Initiativen für mehr Frauen in Sportfunktionen bis zum Beschluss von Good Governance-Verhaltensleitlinien für Österreichs Sportverbände. Traditionell abgerundet wurde das Ganze von der Mit-Organisation des Tag des Sports sowie der Organisation der Europäischen Woche des Sports.

Sport Austria-Präsident Hans Niessl: „Auch 2021 war ein Corona-Jahr, das uns vor viele Aufgaben gestellt hat. Wir haben sie – nicht zuletzt dank des großen Engagements unserer 570.000 Ehrenamtlichen – gut meistern können. Klar ist aber,

dass uns auch das Jahr 2022 wieder vor viele Herausforderungen stellen wird. Die Pandemie ist leider immer noch nicht vorbei und wird uns auch in den nächsten Monaten begleiten. Sport Austria wird daher weiterhin die Corona-Verordnungen für den Sport praxisgerecht aufbereiten und dort konstruktiv Kritik üben, wo es notwendig ist. Große Aufgaben werden aber auch die Organisation von großen Veranstaltungen sein. So stehen u.a. die 2. Sport Austria Finals in Graz (15.6. bis 19.6. 2022) und die Betreuung des österreichischen Teams bei den World Games in Birmingham (USA/ 7.7. bis 17.7. 2022) auf unserem Arbeitsprogramm. Auch an der Ausrollung der täglichen Bewegungseinheit werden wir intensiv weiterarbeiten. Ein ganz wesentlicher Bereich unserer Arbeit wird 2022 die Sportförderung sein. Da diese seit 2010 unverändert geblieben ist, sind dem Sport rund 90 Millionen Euro an besonderer Sportförderung entgangen, das ist mehr als ein Jahresbudget. Die Inflation frisst den Förderkuchen auf! Deshalb wird es Gespräche geben, wie Struktur und Höhe dieser Investition in den organisierten Sport angepasst werden könnten. Dass sich hier etwas tun muss, steht fest, die Frage aus unserer Sicht ist lediglich das Wie. Damit beschäftigen wir uns seit Jahresbeginn intensiv!“





# Der Österreichische Sport hält zusammen: Helfen wir gemeinsam!

Solidarität, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit sind Kerntugenden der Vereine und des organisierten Sports in Österreich. Der moderne Sport ist auch ein Symbol des Friedens und grenzübergreifenden Respekts. Umso mehr sind die aktuellen kriegerischen Handlungen, die an längst vergangene Zeiten Europas erinnern, schärfstens zu verurteilen und in keinster Weise mit den Werten des Sports kompatibel. Umso wichtiger ist es nun aber auch zusammenzustehen und gemeinsam zu helfen! Nutzen wir die Breite des Sports in Österreich und spenden wir für die Ukraine: <https://bit.ly/3q9wHOx>



© iStockphoto/FotografikaBasica

## Für Respekt und Sicherheit: Einforderung Strafregisterbescheinigung Kinder und Jugendfürsorge und Verhaltenskodex

Sport Austria rät weiterhin allen Sportorganisationen, Sportvereinen und Sportverbänden, sich von Trainer:innen, Schiedsrichter:innen und Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, eine Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge vorlegen zu lassen. Darüber hinaus kann ein Verhaltenskodex erarbeitet und von allen in der Organisation tätigen Personen (Haupt-, Teil- und Ehrenamtlich) unterzeichnet werden.

Die Vorlage von Strafregisterbescheinigung und Unterschrift eines Verhaltenskodexes selbst stellen zwar keine Garantie für die Einhaltung des Kinder- und Jugendschutzes dar, werden aber in allen Präventionskonzepten als wichtige präventive Maßnahme und erste Barriere für potentielle Täter:innen gesehen. Weitere Maßnahmen, die Sportorganisationen treffen können, um ein sicheres Sportumfeld zu schaffen, können sein: Schulung von Funktionär:innen und Trainer:innen, Implementierung von Ansprechpersonen, Information über Beratungseinrichtungen, Schutzkonzepte, bauliche Maßnahmen (getrennte Garderoben und Nassräume). Die Handreichung „Für Respekt und Sicherheit. Gegen sexualisierte Übergriffe im Sport“ gibt zahlreiche Hinweise dazu.

Weitere Informationen auf <https://bit.ly/3unJMol>



# Interpersonale Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Sport – Ergebnisse für Österreich aus dem CASES Projekt

— Autorinnen: Rosa Diketmüller und Anna Kohl (Universität Wien/Sportwissenschaften)

## Hintergrund

In den vergangenen Jahren haben Gewalt und Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und Athlet:innen im Sport eine nie dagewesene Aufmerksamkeit erfahren. Dennoch fehlen in Europa differenzierte länderübergreifende wissenschaftliche Studien über die Prävalenz von interpersonaler Gewalt und Missbrauch im Sport. Im Gegensatz zu einigen anderen europäischen Ländern wie Deutschland, die in der „Safe Sport“-Studie 1.529 Kaderathlet:innen aus dem Leistungssport und in der „SicherImSport“-Studie 4.367 Vereinsmitglieder über ihre Gewalterfahrungen im Sport befragt haben, gab es in Österreich bislang gar keine statistischen Daten zum Ausmaß von Gewalt im Sport. Mit der Teilnahme am Erasmus+ Projekt „Child Abuse in Sport - European Statistics“ (CASES) konnte eine erste Lücke geschlossen werden, sodass jetzt eine Datenbasis vorliegt, an der künftige Entwicklungen gemessen und internationale Vergleiche gezogen werden können.

Im Rahmen des CASES-Projekts wurde eine Studie in sechs europäischen Ländern durchgeführt: Österreich, Belgien (Brüssel-Wallonien und Flandern), Deutschland, Rumänien, Spanien und Großbritannien. Ziel des Projekts war es, Erkenntnisse und Daten zu gewinnen, die für die Erarbeitung von Strategien zur Bekämpfung von Missbrauch, Ausbeutung und Gewalt im Sport relevant sind. Ergänzend wurden die Studienergebnisse in Materialien wie Factsheets, Poster und Posts zusammengefasst, um damit die Sportorganisationen in ihrer Arbeit im Kinderschutz zu unterstützen.

Erhoben wurden Daten zu Prävalenz (Ausmaß), Prozessen und Rahmenbedingungen von interpersonaler Gewalt an Kindern und Jugendlichen im und außerhalb des Sports.

## Unter interpersonaler Gewalt sind folgende Gewaltformen enthalten (WHO, UN Kinderrechtskonvention, 1989):

- Psychische Gewalt: nicht-körperliche Handlungen, die der psychischen Gesundheit oder der geistigen/sozialen Entwicklung eines jungen Menschen schaden können, z. B. Demütigungen, Drohungen oder isolierende Handlungen.
- Körperliche Gewalt: körperliche Handlungen, die zu physischen Schäden führen können, z. B. Schlagen, Treten, Zwang zur Einnahme potenziell gesundheitsschädlicher Substanzen.
- Vernachlässigung: Vernachlässigung/Ignoranz der grundlegenden gesundheitlichen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen (z. B. fehlendes Essen, Trinken, mangelnde Sicherheitsstandards, unzureichende medizinische Versorgung).
- Sexualisierte Gewalt: unerwünschte oder erzwungene sexuelle Handlungen mit oder ohne Körperkontakt (z. B. sexualisierte Bemerkungen, Bilder, sexuelle Übergriffe, Vergewaltigung).

Die Befragung wurde mit einem eigens für die Studie entwickelten Online-Fragebogen durchgeführt und richtete sich an junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 30 Jahren und erhob ihre Erfahrungen im organisierten Sport als Kinder und Jugendliche (vor dem 18. Lebensjahr). Unter organisiertem Sport waren alle sportlichen Aktivitäten gemeint, die die Befragten im Rahmen in organisierter Form (z. B. Sportverein, Sportstätte, Fitnessstudio) ausgeübt haben. Dies beinhaltet nicht den verpflichtenden Sportunterricht in der Schule, sehr wohl aber außerunterrichtliche Sportangebote wie z. B. Sport-Neigungsgruppen.

Die Stichprobe wurde länderweise über Panels erhoben, so dass das Sample nach Geschlecht und Alter ausgewogen und für alle Länder gleich verteilt war. Insgesamt nahmen an der Studie 10.302 Personen im Alter von 18-30 Jahren teil, im Österreich-Sample waren 1.472 Personen beteiligt.

Gefragt wurde im Rahmen der Studie nach der Prävalenz (dem Ausmaß) von interpersonaler Gewalt an Kindern und Jugendlichen, die vor ihrem 18. Lebensjahr im organisierten Sport aktiv waren, im und außerhalb des Sports. Zudem wurden Fragen zu den Betroffenen, den Verursacher:innen sowie weiteren Merkmalen der Gewalterfahrung gestellt.

## Ergebnisse

Aktuell liegen erste Auswertungen und Ländervergleiche vor. In diesem Kurzbericht werden die zentralen Prävalenzdaten für Österreich im Überblick dargestellt und exemplarisch in den Ländervergleich eingebettet.

### Sehr hohe generelle Zufriedenheit mit Sport

Vorauszuschicken ist den Ergebnissen ein erster, sehr positiver Befund. Demnach bewerten die Befragten ihre allgemeinen Erfahrungen in Bezug auf die Teilnahme im organisierten Sport (vor dem 18. Lebensjahr) mehrheitlich (84%) mit „sehr gut“ oder „gut“ und nur weniger als 4% als „schlecht“ oder „sehr schlecht“.

### Sieben von zehn Befragten von zumindest einer Gewaltform im Sport betroffen

Gleichzeitig berichten 70% der befragten Österreicher:innen von mindestens einer Erfahrung mit interpersonaler Gewalt im Sport, während dieser Anteil außerhalb des Sports mit 79% deutlich höher liegt. In vielen Fällen sind die Menschen von mehreren Gewaltformen gleichzeitig betroffen.

### Starke Unterschiede zwischen den Gewaltformen im und auch außerhalb des Sports

Die häufigste Erfahrung mit interpersonaler Gewalt im österreichischen Sport bezieht sich auf das Erleben psychischer Gewalt

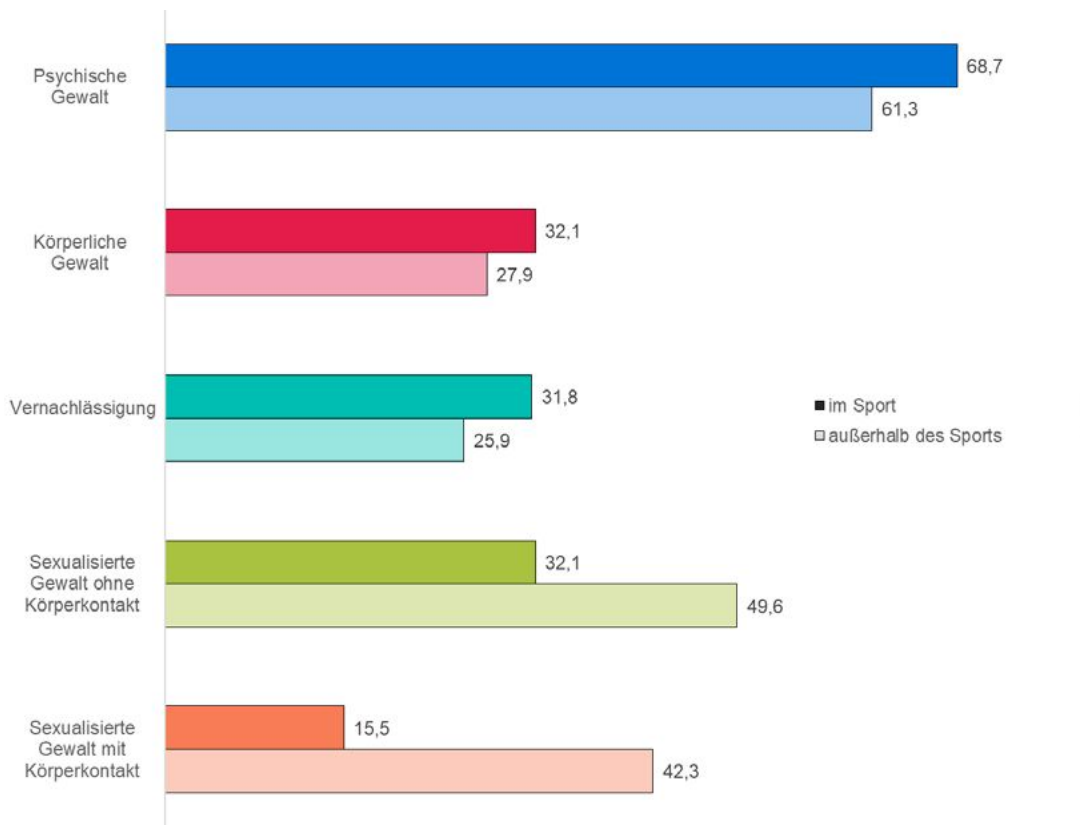


Abbildung 1. Prävalenz von interpersonaler Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im und außerhalb des Sports (n=1.472, in %)

(61%), die am wenigsten verbreitete Form war sexualisierte Gewalt mit Körperkontakt (16%). Sexualisierte Gewalt mit und ohne Körperkontakt wurden häufiger außerhalb des Sports erlebt. Im Sport wurde häufiger von psychischer und körperlicher Gewalt sowie von Vernachlässigung berichtet. Nichtsdestotrotz sind die Ausmaße im Sport alarmierend und ein klarer Aufruf zum Handeln aller im Sport verantwortlichen Personen und Organisationen!

**Ähnlich hohe Prävalenzen in den Ländern mit den z.T. geringsten Werten in Österreich**

Auffallend war, dass die Prävalenzraten nach Gewaltformen im Ländervergleich sehr ähnliche Tendenzen aufweisen. Die Prävalenzen variieren zwischen den Ländern - mit Ausnahme der körperlichen Gewalt (20%) - in einer Spannweite von rund 10%.

Die höchsten Prävalenzen im Sport für psychische Gewalt, Vernachlässigung und sexualisierte Gewalt mit Körperkontakt wurden für Deutschland ermittelt. Die höchsten Prävalenzen für körperliche Gewalt und sexualisierte Gewalt ohne Körperkontakt fanden sich in Wallonien-Brüssel. Die niedrigsten Prävalenzen für Vernachlässigung, körperliche Gewalt und sexualisierte

Gewalt mit Körperkontakt wurden in Österreich festgestellt; Großbritannien hatte die niedrigste Rate für sexualisierte Gewalt ohne Körperkontakt und Belgien-Flandern die niedrigste für psychische Gewalt.

Die Interpretation der Unterschiede ist allerdings nicht so eindeutig und wird in Folgestudien vom CASES-Konsortium noch weiter vorgenommen. Man könnte zusammenfassen, dass die Tendenzen und Spannweiten der verschiedenen Prävalenzraten in den Ländern sehr ähnlich sind. Prävalenzraten sind aber immer auch abhängig vom Grad der Bewusstseinsbildung und Sensibilität in einer Gesellschaft für die Problematik. Ohne Längsschnittdaten und Vergleichsstudien lässt sich nicht feststellen, ob diese Unterschiede auf langanhaltende, dauerhafte Muster zurückzuführen sind. Dies verdeutlicht den Bedarf an weiteren Studien, um Veränderungen im Laufe der Zeit und mögliche Präventionswirkungen aufzuzeigen.

**Männer häufiger von interpersonaler Gewalt betroffen**

Neue Erkenntnisse zeigten sich vor allem bei den Analysen interpersonaler Gewalt differenziert nach Geschlecht.

Gewaltform	Spannweite der Prävalenz
Psychisch	min. 59% in Belgien-Flandern bis max. 71% in Deutschland
Vernachlässigung	min. 32% in Österreich bis max. 42% in Deutschland
Körperlich	min. 32% in Österreich bis max. 52% in Belgien Brüssel-Wallonien
Sexualisierte Gewalt ohne Körperkontakt	min. 30% in Großbritannien bis max. 41% in Belgien Brüssel-Wallonien
Sexualisierte Gewalt mit Körperkontakt	min. 16% in Österreich bis max. 26% in Deutschland

Tabelle 1: Länder-Vergleich: Spannweiten der Prävalenzen von interpersonaler Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Sport



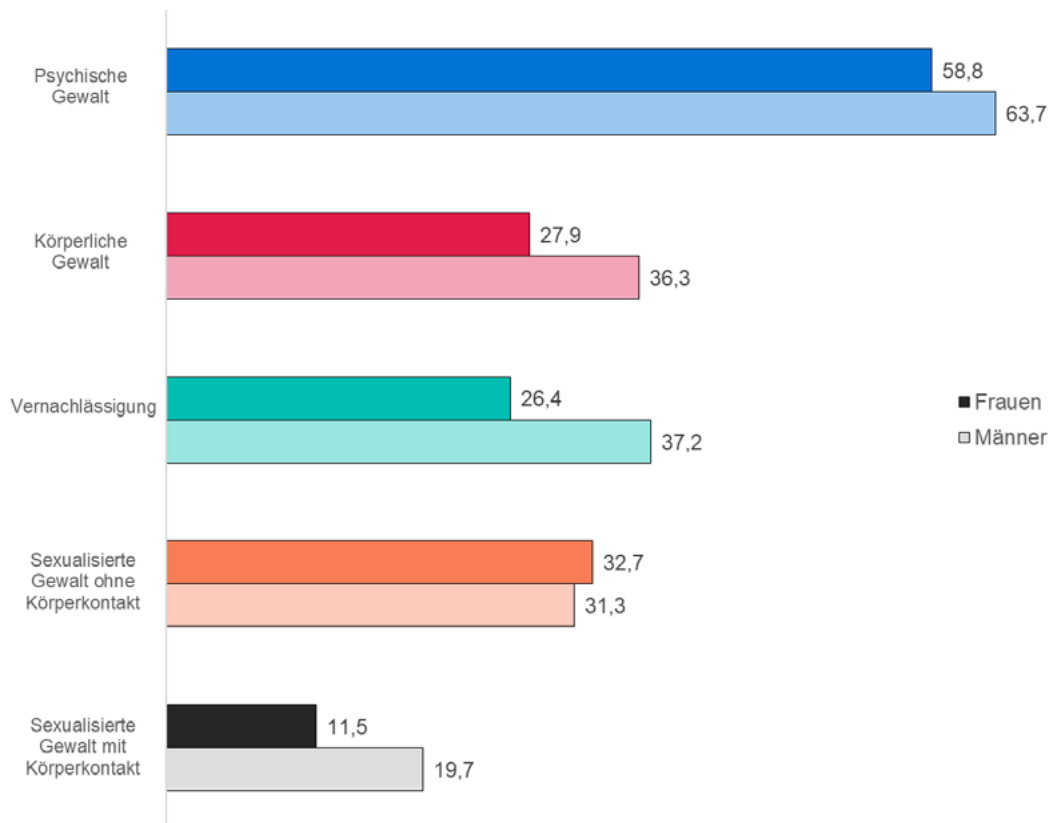


Abbildung 2. Prävalenz von interpersonaler Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport nach Geschlecht (n=1.458, in %; Anmerkung: Diese Zahl bezieht sich auf Befragte, die ihr Geschlecht mit weiblich oder männlich angegeben haben.)

Bezogen auf die Gesamtprävalenz berichten nun Männer (72%) signifikant häufiger von Erfahrungen mit interpersonaler Gewalt im Sport als Frauen (68%). Bei körperlicher Gewalt, Vernachlässigung und sexualisierter Gewalt sind die Unterschiede zwischen den Geschlechtern relativ hoch, Männer geben hier signifikant häufiger als Frauen an, diese Formen der Gewalt als Kind oder Jugendlicher im Sport erfahren zu haben. Die Befunde waren von den Expert:innen schon länger vermutet, im Rahmen der CASES-Studie zeigt sich dieser Trend auch eindeutig im Ländervergleich.

**Deutlich höhere Prävalenzen auf internationaler Wettkampfebene und bei Menschen mit besonderen Zugehörigkeiten**

Bezogen auf die Leistungsebene des Sporttreibens fällt auf, dass die höchsten Prävalenzwerte interpersonaler Gewalt mit 86% auf internationaler Leistungsebene berichtet werden, jene in Freizeit, Vereins-, regionaler und nationaler Ebene liegen mit 68-72% deutlich niedriger. Die Hinweise verdichten sich zudem auch, dass Athlet:innen mit Beeinträchtigungen, nicht-heterosexueller Orientierung sowie Angehörige ethnischer Minderheiten mit bis zu 20% in allen Gewaltformen häufiger betroffen sind. Hier kann von einem hohen Diskriminierungs- und Rassismuspotential ausgegangen werden.

**Besondere Merkmale der Gewalterfahrungen**

Der größte Anteil der von Gewalt betroffenen Befragten hat diese 2 bis 5 Mal erlebt, wobei Frauen und Athlet:innen auf höherer Leistungsebene Gewalt meist über einen längeren Zeitraum erfahren. Männer sind am häufigsten als Verursacher/ Täter genannt. Psychische, körperliche sowie sexualisierte Ge-

walt mit und ohne Körperkontakt werden am häufigsten durch Teamkolleg:innen und Peers ausgeübt, Vernachlässigung und körperliche Gewalt vorwiegend durch Coaches, Trainer:innen und Übungsleiter:innen.

Bedenklich sind die Aussagen zur Aufdeckung und Unterstützung, wo 33% bis 50% der Befragtenangaben, dass sie weder jemandem davon erzählen, noch Unterstützung gesucht haben und sich nur ein kleiner Anteil der Befragten (4% bis 6%) an Personen aus dem Sport gewandt hat.

**Österreich bei Präventionmaßnahmen bereits gut aufgestellt**

Mit der Einrichtung der Arbeitsgruppe "Prävention sexualisierter Gewalt" 2015 sind über das Genderkompetenzzentrum 100% SPORT Initiativen und Schulungsprogramme entwickelt und Anlaufstellen eingerichtet worden (z. B. Respekt und Sicherheit, SafeSportAustria), an die sich Personen aus dem Sport, aber auch Betroffene wenden können (<https://100prozent-sport.at> <https://safesport.at>). Nötig ist jedoch noch die Einrichtung von Stellen zur koordinierten Bearbeitung von Fällen (z. B. Clearingstellen) sowie entsprechende Anreizsysteme zur flächendeckenden Umsetzung der vorgegebenen Standards, damit sie auch auf Vereinsebene wirksam werden.

Die in CASES erhobenen Daten alarmieren und sind ein klarer Aufruf zum Handeln aller im Sport verantwortlichen Personen und Organisationen! Je transparenter das Thema im Sport kommuniziert wird und Standards gelebt werden, umso eher werden Sportorganisationen als Orte von Respekt und Sicherheit wahrgenommen. Auf der Grundlage der CASES-Ergebnisse werden daher folgende Empfehlungen für die Umsetzung von Kinderschutzmaßnahmen im europäischen Sport formuliert.

## Empfehlungen

### A) Politische Akteur:innen und Regierungsorganisationen im Bereich des Sports sollten darauf hinwirken, dass ...

1. ... der organisierte Kinder- und Jugendsport elementarer Bestandteil von allgemeinen politischen Strategien zum Kinderschutz ist.
2. ... es weitere systematische, längsschnittliche Untersuchungen zur Prävalenz von Gewalt gegen Kinder im Sport braucht. Diese sollten in die Strategien und nationalen Aktionspläne für den Sport integriert werden.
3. ... Kinder und Jugendliche niedrigschwellige Anlaufstellen für Probleme mit Gewalterfahrungen im Sport benötigen. Hierzu müssen Strukturen aufgebaut werden, wie z. B. die Einrichtung einer unabhängigen Stelle oder Agentur, wo Betroffene von interpersonaler Gewalt im Sport ihre Erfahrungen melden können sowie Hilfe und Unterstützung erhalten.
4. ... die Sportstrukturen und -verbände mit genügend Ressourcen ausgestattet werden müssen, um den Kinderschutz ausbauen zu können.
5. ... Präventionsmaßnahmen vor allem die Basis des Sports (Sportvereine) erreichen und sich nicht auf die Ebene der Verbände beschränken.

### B) Internationale, nationale und regionale Sportorganisationen sollten ...

6. ... beim Schutz von Kindern und Jugendlichen alle Formen von interpersonaler Gewalt berücksichtigen.
7. ... Maßnahmen zur Prävention interpersonaler Gewalt im Sport einführen und sicherstellen, dass die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf allen Ebenen der Organisationsstrukturen im Sport berücksichtigt werden.
8. ... sicherstellen, dass politische Strategien und Bemühungen die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Prävalenz interpersonaler Gewalt gegen Kinder und Jugendliche einbeziehen.
9. ... die Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen durch Längsschnittanalysen messen und bewerten.

### C) Präventionsstrategien sollten ...

10. ... eine verbindliche Qualifizierung zu allen Kategorien von interpersonaler Gewalt für diejenigen vorsehen, die mit Kindern und Jugendlichen im Sport arbeiten.
11. ... unabhängige Anlaufstellen für Unterstützung, Beratung, Beschwerden und Meldungen einführen (z. B. ein Hilfetelefon).
12. ... berücksichtigen, dass Funktionsträger:innen im Sport (z. B. Trainer:innen) eine wichtige Rolle beim Erkennen von Gewalt gegen Kinder einnehmen können, wenn diese von Gewalt (im und außerhalb des Sports) betroffen sind. Das Personal im organisierten Kinder- und Jugendsport sollte

dafür geschult sein, Anzeichen von Gewalt bei Kindern zu erkennen, Hinweise angemessen einzuordnen und erste Unterstützung zu gewährleisten.

13. ... interpersonale Gewalt gegen Kinder und Jugendliche auf allen Ebenen des Sports (vom Breitensport bis zum Leistungssport) berücksichtigen und für das erhöhte Risikopotenzial im Leistungssport sensibel sein.

### D) Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sollten berücksichtigen, dass ...

14. ... interpersonale Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in verschiedenen Formen auftreten kann und dass spezifische Formen (z. B. Gewalt durch Gleichaltrige, psychische Gewalt) häufiger vorkommen als andere.
15. ... das Risiko für interpersonale Gewalt mit steigender (Leistungs-) Ebene im Sport erhöht sein könnte.
16. ... interpersonale Gewalt sowohl für Männer und Jungen als auch für Frauen und Mädchen ein erhebliches Problem darstellt und dass Jungen und Männer in offiziellen Berichten möglicherweise besonders unterrepräsentiert sind.
17. ... Kinder und Jugendliche, die Sport treiben, möglicherweise in anderen Zusammenhängen interpersonale Gewalt erlebt haben und dass Erwachsene im Sport wichtige Anlaufstellen zur Unterstützung der Betroffenen sein können.
18. ... interpersonale Gewalt im Sport nicht mit 18 Jahren aufhört.

#### INFOBOX

Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter: <https://cases.univie.ac.at> und bei der Autorin: [rosa.diketmueller@univie.ac.at](mailto:rosa.diketmueller@univie.ac.at)

Unterstützung für Sportorganisationen und Beratungsstellen für Betroffene finden Sie unter <https://100prozent-sport.at> und <https://safesport.at>

### CASES Projektberichte

- Diketmüller, R., & Kohl, A. (2021). CASES: Child Abuse in Sport: European Statistics – Länderbericht. Prävalenz und Charakteristika interpersonaler Gewalt an Kindern und Jugendlichen im und außerhalb des Sports in Österreich. Universität Wien. Unter: <https://cases.univie.ac.at/berichte>
- Hartill, M., Rulofs, B., Lang, M., Vertommen, T., Allroggen, M., Cirera, E., Diketmüller, R., Kampen, J., Kohl, A., Martin, M., Nanu, I., Neeten, M., Sage, D., Stativa, E. (2021). CASES: Child abuse in sport: European Statistics – Project Report. Ormskirk, UK: Edge Hill University. Unter: <https://cases.univie.ac.at/berichte>

# NPO-Unterstützungsfonds: Einreichungen für das 4. Quartal 2021 möglich

Der für gemeinnützige Einrichtungen (z.B. Sportvereine) geschaffene NPO-Unterstützungsfonds unterstützt weiterhin Organisationen, die mit COVID-19-bedingten Einbußen zu kämpfen haben. Der Fonds wurde bis inkl. 1. Quartal 2022 verlängert. Die Antragstellung für das 4. Quartal 2021 ist noch bis 30.4.2022 möglich. Details auf <https://npo-fonds.at>

## COVID: Sportbonus-Verlängerung 2022

Das Förderprogramm Sportbonus wurde 2022 verlängert und bietet österreichischen Sportvereinen weiterhin die Möglichkeit, Neumitgliedern in ihren Sportvereinen einen vergünstigten Mitgliedsbeitrag für eine mindestens 3-monatige aktive Mitgliedschaft anbieten zu können. Gefördert können alle Neumitgliedschaften werden, bei denen die Zahlung des reduzierten Mitgliedsbeitrags bis zum 15.9.2022 erfolgt. Der Zuschuss beträgt wie bisher 75%, gedeckelt mit max. 90 Euro pro Mitgliedschaft. Details auf [www.sportbonus.at](http://www.sportbonus.at)



**PICHL**



Jeder Wettkampf,  
jeder Sieg ist  
einzigartig.

Ihre Medaille auch?

Angebot anfordern unter  
[office@pichl.com](mailto:office@pichl.com)



HANDMADE  
IN  
TIROL



# Sport Austria-Erasmus+ Check-Tage zu Erasmus+ 2022

Erasmus+ ist das EU-Förderprogramm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport für den Zeitraum 2021–2027. Aufbauend auf dem Erfolg des Programms bemüht sich Erasmus+ verstärkt, vermehrt Möglichkeiten für eine höhere Zahl von Teilnehmer:innen und ein breiteres Spektrum von Organisationen bereitzustellen. Für den Bereich Sport wurde EU-weit eine Gesamtsumme von etwa 500 Mio. Euro vorgesehen. Mit dem Programm sollen die Zusammenarbeit, Qualität, Inklusion und Innovation auf der Ebene von Sportorganisationen gestärkt werden.

Um Interessent:innen des organisierten Sports bestmöglich zu unterstützen, wurde seitens Sport Austria am 19. Jänner eine Erasmus+ Sport-Informationsveranstaltung sowie am 10. Februar der Erasmus+ Online-Workshop „Schritt für Schritt zur Projekteinreichung“ für potentielle Antragsteller:innen abgehalten. Der Einladung folgten rund jeweils 40 Vertreter:innen des organisierten Sport. Um jene, die sich zu einer finalen Projekteinreichung entschlossen hatten und dem Aufruf zur Einreichung eines Projektes gefolgt sind, zu unterstützen, bot Sport Austria im Rahmen der Sport Austria-Erasmus+ Check-Tage finale Prüfungen mit der Erasmus+ Expertin Ivana Pranjić zu konkret ausgearbeiteten Projektanträgen an.



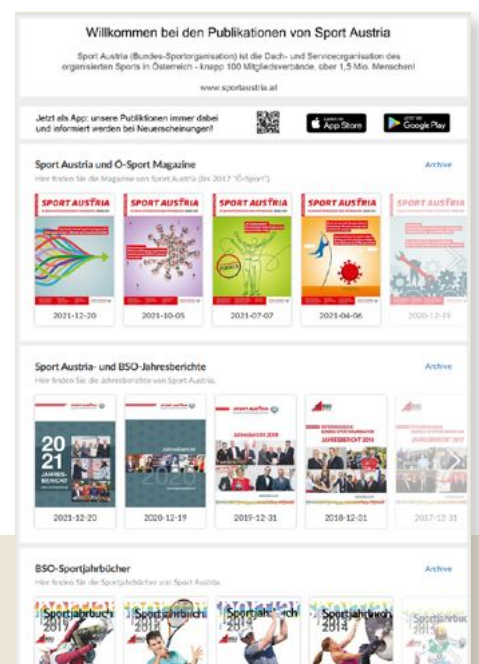
© iStockphoto/Valeriy\_G

## Jetzt auch als App: Unsere Publikationen immer dabei und Info bei Neuerscheinungen

Unsere Publikationen sind ab sofort in einem neuen Zuhause zu finden: auf <https://publikation.sportaustria.at/> können die aktuellen Magazine, Jahresbericht sowie Broschüren und Sportjahrbücher virtuell durchgeblättert, heruntergeladen, ausgedruckt oder auch online geteilt werden. Ebenso sind eine Volltextsuche und ein Filter nach Datum implementiert.

Als neues Service setzen wir mit dieser Plattform auch intensiver auf mobile Endgeräte und barrierefreieres Lesen. So können die Publikationen künftig auch im „Lese-Modus“, der einfach zu bedienen und größenverstellbar ist, gelesen werden. Die Informationen sind somit direkter und noch einfacher zugänglich und auch auf kleineren Bildschirmen wie am Mobiltelefon optimal konsumierbar.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, unsere Publikationen in Form eines Apps aus dem Google Play Store (Android) und Apple App Store (IOS) auf das Mobiltelefon herunterzuladen. So haben Sie unsere Publikationen immer mit dabei, werden auf Wunsch bei Neuerscheinungen benachrichtigt und können diese auch auf einfachem, direktem Weg mit anderen Personen teilen!



**Jetzt auch als App:  
Unsere Publikationen immer dabei  
und Info bei Neuerscheinungen.**



# Sportler:innen reisen ohne Bauchweh: Die Sport Austria-Reisekrankenversicherung

- Die Sport Austria-Reisekrankenversicherung ist ein speziell für im Ausland stattfindende Wettkämpfe und Trainingslager konzipierter Versicherungsschutz für Sportler:innen, Funktionär:innen und Betreuer:innen.

Im Fokus der Versicherung steht einerseits die Kostenübernahmen für medizinisch notwendige Rücktransporte in die Heimat, als auch die Übernahme stationärer und ambulanter Behandlungskosten. Ebenso können Sportler:innen aus dem Ausland den Versicherungsschutz der Sport Austria-Reisekrankenversicherung für die Dauer ihres Aufenthaltes in Österreich in Anspruch nehmen. Auch benötigte Versicherungsbestätigungen für Visa-Beantragungen, Veranstalter, etc. werden auf einfachstem Weg zur Verfügung gestellt. Das kann sich sehen lassen!

## Achtung vor Versicherungslücken etwaiger Reisekrankenversicherungen

Vorsicht ist bei gängigen Reisekrankenversicherung sowie dem Versicherungsschutz von Kreditkartenanbietern geboten! Etliche Risiken des Sports gelten oftmals als vom Versicherungsschutz ausgeschlossen! Betroffen sind unter anderem die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben sowie das damit in Verbindung stehende Training. Hier hilft die Sport Austria-Reisekrankenversicherung, in der Wettbewerbe & Trainingseinheiten ebenso als versichert gelten.

## Sorgenfrei im Ausland um nur € 3,63 pro Tag

Auf folgende Versicherungssummen kann bei Krankheit oder Unfall zurückgegriffen werden. Höhere Versicherungssummen sind auf Anfrage möglich.

- € 25.000,- medizinische Heilbehandlungen
- € 50.000,- Nottransportkosten
- € 10.000,- Rücktransportkosten im Todesfall

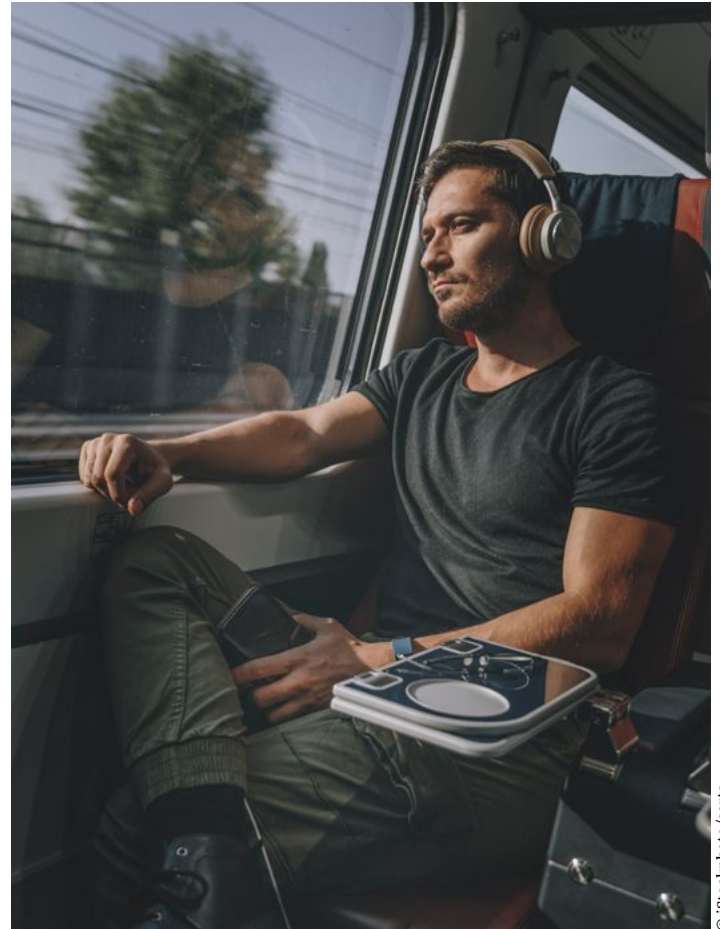
## EASY Handling: Anmeldung zur Sport Austria-Reisekrankenversicherung

Die Anmeldung ist ein Leichtes und erfolgt über das Sportportal der Versicherungsberatung Held & Held unter [www.diehelden.at/sportaustria](http://www.diehelden.at/sportaustria) → Reisekrankenversicherung

Wichtig: Das Formular muss – wenn irgendwie möglich online befüllt – inkl. Vereinssignatur an [office@diehelden.at](mailto:office@diehelden.at) (einige Tage) vor Reiseantritt übermitteln werden. Die Einzahlung der Prämie hat ebenso vor Reiseantritt zu erfolgen und die Einzahlungsbestätigung sollte gemeinsam mit dem Antrag übermittle werden.

## Wissensbereich Sozialversicherung

Wissenswert ist, dass sich auf der Rückseite der E-Card die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) befindet. Versicherte Personen können mit dieser in den EU/EWR Staaten, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Serbien und in der Schweiz ärztliche Leistungen jedoch nur nach den Rechtsvorschriften



© istockphoto/seris

des jeweiligen Landes in Anspruch nehmen; wengleich trotz der Abkommen die EKVK nicht immer akzeptiert und folglich eine Barzahlung notwendig wird.

Alle Informationen und Anträge zu den Sportversicherungen finden Sie unter [www.diehelden.at/sportaustria](http://www.diehelden.at/sportaustria)

### INFOBOX

#### Versicherungsberatung Held & Held

Hauptstraße 25, 2353 Guntramsdorf

Tel.: 02236/53 086-0

Fax: 02236/53 086-4

E-Mail: [sportversicherungen@diehelden.at](mailto:sportversicherungen@diehelden.at)

Web: [www.diehelden.at/sportaustria](http://www.diehelden.at/sportaustria)



# Neu: Hybridsitzungen in Räumlichkeiten im Haus des Sports

Seit 2019 vermietet Sport Austria durch Förderung des BMKÖS die Sitzungsräumlichkeiten im Haus des Sports zu Sonderkonditionen an Bundes-/Landes-Dach- und -Fachverbände sowie an deren Vereine. Nun wurden der große und der kleine Sitzungssaal sowie der Spiegelsaal technisch aufgerüstet, sodass es Ihnen

ohne Aufpreis möglich ist, Hybridsitzungen (Kombination von persönlicher Teilnahme mit der Teilnahme online) – Generalversammlungen, Besprechungen etc. – unkompliziert durchzuführen. Alles was Sie hierfür benötigen sind Ihr eigener Laptop und Ihre Videokonferenz-Software.

	Kleiner Saal	Großer Saal	Spiegelsaal
Max. Auslastung <sup>1</sup>	12 Personen	24 Personen	120 Personen
Bestuhlung	Block	U-Form	Kinobestuhlung, Änderungen: € 100,-
Reinigung und Strom	inkludiert	inkludiert	inkludiert
<b>Saalnutzung bis 4 Stunden</b>			
Sport Austria-Mitglieder <sup>2</sup>	€ 40,-	€ 75,-	€ 300,-
sonstige Organisationen	€ 80,-	€ 150,-	€ 600,-
<b>Saalnutzung ab 4 Stunden</b>			
Sport Austria-Mitglieder <sup>2</sup>	€ 75,-	€ 140,-	€ 500,-
sonstige Organisationen	€ 150,-	€ 280,-	€ 800,-
<b>Sportcafé</b>			<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Die maximale Auslastung orientiert sich (im Rahmen der aktuellen COVID-19-Situation) an den jeweiligen gesetzlichen Rahmenbedingungen, Vorschriften und Empfehlungen.

<sup>2</sup> Sie gelten als Sport Austria-Mitglied, wenn Ihr Verein/Verband einem Mitgliedsverband von Sport Austria angehört. Beispiel: Ihr Verein → Landes-Dachverband/-Fachverband → Bundes-Dachverband/-Fachverband = Sport Austria Mitglied

<sup>3</sup> Bei Verpflegung (selbstorganisiert oder Catering) ist das Sportcafé verpflichtend zu buchen. Preis Sport Austria Mitglieder € 80,-; Preis sonstige Organisationen: € 160,-. Preisliste gültig ab 1.1.2021. Preisirrtümer und Änderungen vorbehalten.



links oben: Der Spiegelsaal ist für bis zu 120 Personen geeignet.  
rechts oben: Der große Sitzungssaal bietet für 24 Personen Platz.  
links unten: Der kleine Sitzungssaal bietet für 12 Personen Platz.

#### INFOBOX

Ihre Ansprechpartnerin in der Sport Austria-Geschäftsstelle: Dipl.-Ing. Barbara Bauer  
Tel.: 01/504 44 55-20  
E-Mail: [serviceplus@sportaustria.at](mailto:serviceplus@sportaustria.at)





# World Games: Vorbereitungen bei Sport Austria laufen auf Hochtouren

— Es ist DAS Sommersport-Highlight des Jahres 2022: Von 7. bis 17. Juli 2022 finden in Birmingham, Alabama zum bereits 11. Mal „The World Games“ statt. Schon jetzt ist klar: Sport Austria wird ein schlagkräftiges Team Österreich in die USA schicken. 68 Athlet:innen sind bereits fix qualifiziert, die gesamte rot-weiß-rote Delegation wird 115 Personen umfassen und damit doppelt so groß sein wie vor fünf Jahren im polnischen Breslau. Das ist nicht die einzige Weiterentwicklung.

3.600 Teilnehmer:innen aus über 100 verschiedenen Nationen werden bei „The World Games“ in 34 Sportarten und 58 nicht-olympischen Disziplinen um die Medaillen kämpfen. Österreich ist bereits fix in folgenden Sportarten vertreten: Billard, Bogensport, Faustball, Football, Jiu-Jitsu, Karate, Kick- und Thaiboxen, Klettern, Kraftdreikampf, Orientierungslauf, Tanzsport, Triathlon und Wasserski. Bis Redaktionsschluss waren 68 Sportler:innen für das Multisport-Event, das nur alle vier Jahre stattfindet, qualifiziert. Da die Qualifikationen aber in manchen Sportarten noch laufen, könnte das Team Österreich noch weiterwachsen.

„The World Games werden ein Sport-Event der Superlative! 500.000 Tickets wurden aufgelegt, allein bei der Eröffnungsfeier in einem Football-Stadion (siehe Bild) werden 40.000 Fans erwartet. Dazu kommen die tollen Sportstätten, die alle in einem Radius von rund 30 Minuten liegen, und die vielen Aktivitäten in der Stadt. Das Team darf sich auf echte Sportbegeisterung freuen“, sagt Aria Siami, der zum zweiten Mal nach 2017 als Chef de Mission fungiert und in dieser Funktion Ende letzten Jahres in Birmingham war, um sich vor Ort ein erstes Bild zu machen.

Bei den letzten World Games in Breslau, bei denen Sport Austria erstmals für die Betreuung des Teams verantwortlich zeichnete, gab es acht Medaillen für Österreich: Drei Mal Gold, zwei Mal Silber, drei Mal Bronze. „Für die teilnehmenden Verbände stellen The World Games einen absoluten Höhepunkt dar, Vorfreude und Begeisterung sind schon jetzt riesengroß. Als Sport Austria ist es uns wichtig, dass wir für Verbände und Athlet:innen perfekte Rahmenbedingungen schaffen, damit sie sich voll und ganz auf ihre Wettkämpfe konzentrieren können“, so Siami weiter.

Dank der Unterstützung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport ist es möglich, einen Großteil der anfallenden Kosten zu übernehmen und sowohl im Vorfeld als auch bei „The World Games“ gemeinsame Akzente zu setzen. Ein erfahrenes Content- und PR-Team übernimmt die Produktion in Text, Bild und Video und wird auch die Verbände in der Sichtbarmachung unterstützen.



© IWGA

Erster Höhepunkt werden die zweitägige Einkleidung im Courtyard Vienna Messe/Prater und die Verabschiedung bei Bundespräsident Alexander Van der Bellen in der Hofburg am 23. Juni 2022 sein.

## INFOBOX

Ihre Ansprechpartner:innen in der Sport Austria-Geschäftsstelle:

Aria Siami, MBA  
Tel.: 01/504 44 55-24  
E-Mail: [a.siami@sportaustria.at](mailto:a.siami@sportaustria.at)

Laura Arndorfer, BSc  
Tel.: 0664/804 55 27  
E-Mail: [l.arndorfer@sportaustria.at](mailto:l.arndorfer@sportaustria.at)



© Sport Austria/L. Hagen

© privat

# Größer, urbaner, vielfältiger: Sport Austria Finals reloaded!



Graz macht's nochmal! Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wird die Mur-Metropole bei den zweiten Sport Austria Finals powered by Intersport & Holding Graz von 15. bis 19. Juni 2022 erneut zu Österreichs Sport-Hauptstadt.

5.000 Athlet:innen, rund 200 Bewerbe auf 22 Sportstätten, 4 Wettkampftage – so liest sich die in Zahlen gegossene zweite Auflage des Multisport-Events mit Olympia-Spirit. Immerhin vergeben diesmal 28 Bundes-Sportfachverbände Meisterschafts-Medaillen für die Besten ihrer Zunft.

„Die Sport Austria Finals waren bei der Premiere unter erschwerten Bedingungen bereits ein Riesen-Impuls für den Sport und in der Pandemie ein wichtiges Zeichen. Dieser Re-Start hat aber auch eines gezeigt, nämlich wie vielfältig die Sportkultur in Österreich ist. Darauf bauen wir 2022 auf, mit noch mehr teilnehmenden Verbänden, noch mehr Sportstätten und hoffentlich vielen Zuschauer:innen. Klar ist: Die Sport Austria Finals sind schon jetzt ein Fixpunkt im heimischen Sportkalender“, erklärt Sport Austria-Präsident Hans Niessl.

Spektakuläre Ballwechsel beim Racketlon, krachende Fäuste im Kickboxring, packende Spielzüge beim Rugby, schnelle Beine beim Orientierungslauf, fliegende Menschen in der Auster oder Präzision wie ein Schweizer Uhrwerk beim Modernen Fünfkampf: Top-Leistungen bei den Sport Austria Finals powered by Intersport & Holding Graz vor Publikum werden ein Jahr nach dem großen Sport-Comeback für große Emotionen und noch größere Begeisterung sorgen.

Sport findet Stadt wird 2022 für noch mehr Action im öffentlichen Raum sorgen. Das Zentrum vieler Sportaktivitäten verlagert sich bei der zweiten Auflage der Sport Austria Finals vom Grazer Hauptplatz in Richtung Karmeliterplatz und Freiheits-

platz. Und es geht diesmal auch ganz nach oben! Beim Grazer Uhrturm starten 60 Rennrodler:innen, um sich auf einer 550 Meter langen Strecke den Schlossberg Richtung Ziellinie am Karmeliterplatz hinunter zu stürzen. Der Funke bei diesem Spektakel auf Rollen wird garantiert aufs Publikum überspringen.

Gut möglich, dass der Schlossberg auch von den Orientierungsläufer:innen erobert wird, die ihr Ziel heuer am Karmeliterplatz haben. Dort findet bereits am Mittwoch die große Eröffnungsfeier statt, außerdem fallen im Herzen der Stadt auch die Entscheidungen im Minigolf, Hip-Hop und Breaking sowie beim Rad-Kriterium, das ein Comeback an der Mur feiert.

Spektakuläre Videos und Fotos aus dem Vorjahr sowie alle Infos zu den Sport Austria Finals powered by Intersport & Holding Graz 2022 inklusive aktueller Sport-Updates und Einblicke in die Welt der Bundes-Sportfachverbände gibt es auf

[www.sportaustriafinals.at](http://www.sportaustriafinals.at)

## INFOBOX

Ihr Ansprechpartner in der Sport Austria-Geschäftsstelle: Aria Siami, MBA  
Tel.: 01/504 44 55-24  
E-Mail: [a.siami@sportaustria.at](mailto:a.siami@sportaustria.at)



© Sport Austria/L. Hagen

## Miteinander helfen – gemeinsam erleben. Die Sport Austria Finals suchen Volunteers!

Um eine Veranstaltung wie die Sport Austria Finals überhaupt realisieren zu können, werden viele helfende Hände gebraucht, die ihre Zeit, ihre Begeisterung und ihr Herzblut für die Veranstaltungen mitbringen. Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer für die besten Sportlerinnen und Sportler Österreichs! Unter diesem Motto finden von 15. bis 19. Juni 2022 unter der Schirmherrschaft von Sport Austria die zweiten gemeinsamen Staatsmeisterschaften zahlreicher österreichischer Sportfachverbände statt. Athletinnen und Athleten aus ganz Österreich werden bei diesem österreichweit größten Sportevent im Jahr 2022 in Graz dabei sein.

Details auf [www.sportaustriafinals.at/volunteer](http://www.sportaustriafinals.at/volunteer)



# Sport Austria-Fortbildungskalender 2022

## Sport Austria-Management Zertifikatskurs



Fr. 15. April 2022	Aufwandsentschädigung & Beschäftigungsverhältnisse
Fr. 15. April 2022	Jugendliche im Sportverein
Fr. 22. April 2022	Grundlagen Budgetierung & Finanzierung
Fr. 22. April 2022	1x1 des Selbstmanagements
Fr. 29. April 2022	Sportverein & Steuerpflicht
Fr. 29. April 2022	Sportveranstaltungen – Planung, Organisation, Durchführung
Fr. 6. Mai 2022	Präsentationstechniken
Fr. 6. Mai 2022	Respekt & Sicherheit im Sportverein
Fr. 13. Mai 2022	Grundlagen Pressearbeit
Fr. 13. Mai 2022	Gesellschaftspolitische & soziale Aspekte im Sport
Fr. 20. Mai 2022	Grundlagen Sportsponsoring
Fr. 20. Mai 2022	Crowdfunding – externe Finanzierungsmöglichkeit
Fr. 3. Juni 2022	Aufwandsentschädigung & Beschäftigungsverhältnisse
Fr. 3. Juni 2022	Leadershipskills – Mehr Freude und Energie im Vereinsvorstand
Fr. 10. Juni 2022	Grundlagen Kommunikation & Rhetorik
Fr. 10. Juni 2022	Sportveranstaltungen – Planung, Organisation, Durchführung
Fr. 24. Juni 2022	Grundlagen Sportmarketing & Social Media Marketing
Fr. 24. Juni 2022	Vereins-/Haftungsrecht im Sportverein
Fr. 1. Juli 2022	Struktur & Aufbau des organisierten Sports in Österreich
Fr. 1. Juli 2022	Jugendliche im Sportverein

## Trainer:innenfortbildungen

Do. 2. Juni 2022	Social Media im Sport – Chancen, Risiken, Strategien für Trainer:innen
------------------	--

Die Veranstaltungen werden online als Videokonferenz durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Auflistung um in Planung befindliche Workshops vorbehaltlich etwaiger Änderungen handelt. Die aktuellen Veranstaltungen und auch mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Website:

[www.sportaustria.at/fortbildungskalender](http://www.sportaustria.at/fortbildungskalender)

### INFOBOX

Ihr Ansprechpartner in der Sport Austria-Geschäftsstelle: Mag. Martin Domes  
Tel.: 01/504 44 55-17  
E-Mail: [m.domes@sportaustria.at](mailto:m.domes@sportaustria.at)





# Bewegung ist gesund – klar!



Fonds Gesundes Österreich

Regelmäßige Bewegung ist eine der wirksamsten und wichtigsten Maßnahmen, um die Gesundheit auf vielen Ebenen zu fördern. Der Wechsel von keiner oder wenig Bewegung zu mehr und regelmäßiger Bewegung ist ein entscheidender Beitrag für die Gesundheit – gerade jetzt!

Für verschiedene Altersgruppen gelten unterschiedliche Bewegungsempfehlungen.

## Expertinnen und Experten unterscheiden hier nach sechs Zielgruppen:

- Kinder im Kindergartenalter
- Kinder und Jugendliche
- Erwachsene
- ältere Erwachsene
- Frauen während der Schwangerschaft und danach
- Erwachsene mit chronischen Erkrankungen



Für jede Zielgruppe gibt es übersichtlich gestaltete Folder und Plakate in einfacher Sprache, die beim Fonds Gesundes Österreich kostenlos bestellt werden können oder als Download auf der Website des FGÖ zur Verfügung stehen.

Tel: 01/895 04 00, [fgoe@goeg.at](mailto:fgoe@goeg.at), [www.fgoe.org](http://www.fgoe.org)

<https://fgoe.org/contact/broschuerenbestellung>



# Es braucht Bewegung! Jetzt mehr denn je!

## Seit 13 Jahren ein Dauerbrenner

Kinder gesund bewegen 2.0 hat sich zum Dauerbrenner entwickelt und konnte sich mittlerweile für zahlreiche Sport-Fachverbände als wichtiges Einstiegstool etabliert. Seit nunmehr 13 Schuljahren läuft das Programm in den Kindergärten und Volksschulen in ganz Österreich. Selbst die immer noch bestehende Gesundheitskrise konnte den Erfolgslauf nicht stoppen, vielleicht ein wenig bremsen. Aber selbst die eingeschränkte Umsetzung brachte wieder neue Möglichkeiten hervor: Stundenbilder wurden erarbeitet und den Pädagog:innen zur Verfügung gestellt. Mit Videos und Bildbeschreibungen, bis hin zu Live-Online-Bewegungseinheiten wurde versucht auch während der Lockdowns die Kids in Bewegung zu bringen.

Auch seitens des Fördergebers wurden diese Bemühungen goutiert. Mehr noch: Das Bundesministerium für Kunst, Öffentlichen Dienst und Sport hat die Fördermittel erneut erhöht und, um die erforderliche Finanzierungssicherheit zu gewährleisten, wurde ein Dreijahresvertrag unterzeichnet, der die Schuljahre 2021/22, 2022/23 und 2023/24 umfasst.

Mit der nun flexiblen Struktur der beiden Modelle FLEX (mind. 15 Einheiten für eine Gruppe/Klasse) und FIX (wöchentlich Fixstunde für eine Gruppe/Klasse mit mind. 30 Einheiten im Schuljahr) und der weitreichenden Umsetzung im Bundesgebiet wurde das Programm auch für die Ausrollung der täglichen Bewegungseinheit in eine zentrale Rolle gerückt. So liegt nun der konkrete Plan zur Einrichtung der zentralen Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Täglichen Bewegungseinheit in der gemeinsamen Fit Sport Austria GmbH vor.

Seitens des Sports sind damit die Weichen für die Intensivierung der Zusammenarbeit der beiden so wichtigen Sektoren Bildung und Sport im Bereich Kindergarten und Pflichtschulbereich gestellt.

**ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION** freuen sich, Ihnen den 7. Kinder gesund bewegen-Kongress von **29.-30. April 2022** in **Wiener Neustadt** anzukündigen.

### Kongress-Gebühren

- **Kinder gesund bewegen**-Übungsleiter:innen € 29,-
- Übungsleiter:innen eines Qualitätssiegelangebotes € 69,-
- Pädagog:innen und Student:innen € 129,-
- Sonstige Interessent:innen € 159,-

### Anmeldung

Von **17. bis 23. Jänner** steht die Anmeldung exklusiv allen **Kinder gesund bewegen**-Übungsleiter:innen zur Verfügung. Ab 24. Jänner 2022 ist das Anmeldeportal für alle Interessent:innen offen. Melden Sie sich bitte unter [www.fitsportaustria.at](http://www.fitsportaustria.at) an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per Mail [office@fitsportaustria.at](mailto:office@fitsportaustria.at) oder telefonisch unter 01 / 504 79 66 - 210.



Kinder gesund bewegen  
**KONGRESS 2022**

**29.-30. April**  
**Wiener Neustadt**



**MITEINANDER MEHR BEWEGEN.**



## 7. Kinder gesund bewegen-Kongress, 29.-30. April 2022, Wiener Neustadt

Einen wichtigen Schritt zur Umsetzung der täglichen Bewegungseinheit und zum Start einer bundesweiten Pilotphase ab dem kommenden Schuljahr wird auch der bereits siebente Kinder gesund bewegen-Kongress vom 29.-30. April 2022 in Wiener Neustadt setzen. Diese Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltung wurde in erster Linie als Förderinitiative für die im Programm Kinder gesund bewegen tätigen Übungsleiter:innen und Pädagog:innen ins Leben gerufen.

42 Referent:innen präsentieren, in 84 praktisch-methodischen, jeweils zweistündigen Arbeitskreisen, die unterschiedlichsten Themen und Inhalte für motivierende und freudvolle Bewegungseinheiten in Kindergarten und Schule in 84 praktisch-methodischen, jeweils zweistündigen, Arbeitskreisen. Die Keynote wird in diesem Jahr eine zentrale Rolle spielen: Unter dem Titel „Alle Kinder, fertig, los!“ wird der Frage nachgegangen, warum glückliche Kinder viel Bewegung und mutige Erwachsene brauchen.

Ein Plädoyer für mehr Mut und viel mehr Bewegung im Leben von Kindern.

Die wohl wichtigste Aussage daraus: Für alle Kinder – von den Draufgänger:innen bis zu den Schüchternen – müssen wir Bedingungen schaffen, die sie auf die Bewältigung von Hindernissen neugierig machen. Wo sie durch eigene Erfahrungen, durch Probieren und Fehler machen, aber auch durch unsere Unterstützung lernen sich selbst zu erfahren und ein bewegungsunterstütztes Selbstkonzept zu entwickeln.

Alle Infos und Ausschreibung unter:  
[www.fitsportaustria.at/go/kigebekongress](http://www.fitsportaustria.at/go/kigebekongress)

### INFOBOX



### Fit Sport Austria GmbH

Waschhausgasse 2/2. OG, 1020 Wien

Tel.: 01/504 79 66

E-Mail: [office@fitsportaustria.at](mailto:office@fitsportaustria.at)

Web: [www.fitsportaustria.at](http://www.fitsportaustria.at)

**MITEINANDER MEHR BEWEGEN.**



## 1 ASKÖ: Hopsi Hopper Broschüren und Bewegungsplakate

Kinder brauchen täglich ausreichend Bewegung. Bewegung wirkt wie Nahrung fürs Gehirn und leistet einen wesentlichen Beitrag zur gesunden, ganzheitlichen Entwicklung unserer Kinder. Laut den Österreichischen Bewegungsempfehlungen sollen sich Kinder ab dem Schulalter mindestens 60 Minuten täglich bewegen. Kinder im Kindergartenalter noch mehr – 3 Stunden täglich – vielfältig und spielerisch. Bewegung ermöglicht Stressabbau und unterstützt das Gehirn in seiner Entwicklung. Es kommt zur Verknüpfung neuer Nervenzellen. Regelmäßiges Üben ist entscheidend, um diese neuen neuronalen Verknüpfungen auch aufrecht

zu erhalten. Durch freudvolle Bewegung werden Glücksbotenstoffe ausgeschüttet. Bewegung ist also ein vielfältiger idealer Begleiter in unserer Entwicklung. Hopsi Hopper, der ASKÖ-Fit-Frosch, gibt wertvolle Tipps für Kinder, Eltern und Pädagogen und Pädagoginnen, für Zuhause, Kindergarten und Schule. Seine „Denk-Fit“- und „Hopsi Hopper is(s)t gesund.“-Broschüren und die Bewegungsplakate sollen dabei unterstützen, mehr Bewegung in den Alltag unserer Kinder zu integrieren. „Gesundheit, Hopsi Hopper spricht, entsteht durch Leben im Gleichgewicht.“

[www.hopsihopper.at](http://www.hopsihopper.at)

## 2 ASVÖ: Präsident Christian Purrer macht sich für Nachhaltigkeit im Sport stark

Der größte Sportdachverband hat längst erkannt, wie entscheidend es ist, Engagement für Gesellschaft, Mitarbeitende und Umwelt zu ergreifen. Vor allem im Hinblick auf den Klimawandel, eine der größten Herausforderungen, vor denen wir aktuell stehen. ASVÖ Präsident Christian Purrer engagiert sich für verantwortungsbewusstes und vorausschauendes Handeln im Sportbetrieb. Dabei sind beispielsweise Veranstaltungen, die vom ASVÖ nach Möglichkeit als Green Events organisiert werden, bereits Standard. Aber auch bei Sportstätten, die renoviert oder neu gebaut werden, setzt der Dachverband auf umwelt-

schonende, nachhaltige und energieeffiziente Planung sowie Errichtung. Das Thema erneuerbare Energieformen ist Christian Purrer eine besondere Herzensangelegenheit: Fotovoltaik sieht er als eine der zukunftsträchtigsten regionalen Stromproduktionsmöglichkeiten und erkennt hier zahlreiche Vorteile für die ASVÖ-Mitglieder. So setzt er sich dafür ein, in Zukunft allen Vereinen Fotovoltaik-Energiegemeinschaften anzubieten.

Bild 2: ASVÖ Präsident Christian Purrer sieht Fotovoltaik künftig als ideale Energieversorgungsmöglichkeit für Sportvereine.

## 3 Baseball: Personelle Änderungen, neuer Webauftritt und Großeinsatz der Nationalteams

Während sich die Baseball und Softball Teams auf die Saison vorbereiten, hat sich hinter den Kulissen einiges getan. Johannes Godler wurde von Matthias Scheicher als Generalsekretär abgelöst und Gabriella Gonzales und Sascha Obermayer erweitern den Trainerstab diverser Nationalteams. Markus Mastny ersetzt Robert Buchelt als Vizepräsident Baseball und Caroline Meriaux übernimmt für Gabriele Hardinger als Vizepräsidentin Softball. Nach fast 20 Jahren wurde die ABF Domain von baseballaustria.com auf baseballsoftball.at geändert, um beide Disziplinen im Namen des Verbands auf der neuen Homepage zu repräsentie-

ren. Auch die Nationalteams sind 2022 wieder im Großeinsatz. Das Damen Softball Nationalteam tritt Ende Juli bei der EM in Spanien an. Knapp ein Monat davor werden die Nachwuchsdamen des U22-Teams bei der EM in Tschechien vorlegen. Die Slowpitch Softball EM findet Mitte Juli statt. Die Baseballherren haben dieses Jahr eine Pause, dafür wird die U23 Anfang August in Slowenien um den Aufstieg in den A-Pool kämpfen. Danach geht es für die U18 nach Tschechien zur EM. Die U15 wird sich beim EM-Qualifier in Ungarn unter Beweis stellen, doch das größte Highlight wird die U12 EM Anfang Juli auf der Spenadlwiese in Wien sein.



© ASKÖ

© Energie Steiermark

© Grega Valancic



## 1 Behindertensport: Übungsleiterin und Übungsleiter Neu: Intensivere und bessere Ausbildung

Mit Ende 2021/Anfang 2022 erfuhr die Übungsleiterinnen- und Übungsleiter-Ausbildung (ÜL) der Bundes-Sportdachverbände eine Vereinheitlichung. Das gibt auch dem Behindertensport neue Impulse. Grundlage bildet das neue fundierte Basismodul, das auch zukünftig für den ÖBSV als Einstieg in die ÜL-Ausbildung Behindertensport dient. Nach dem Basismodul der Bundes-Sportdachverbände folgt das Basismodul des ÖBSV, „PLUS Behindertensport“, in 13 Unterrichtseinheiten. Dieses Modul wird von allen Bundes-Sportdachverbänden anerkannt – als Zusatzqualifikation und als Fortbildung. Die angehenden

Übungsleiter:innen können danach eines der Spezialmodule des ÖBSV mit unterschiedlichen Schwerpunkten wählen und erhalten das ÜL-Zertifikat Behindertensport. Sie werden dabei befähigt, regelmäßige Übungsstunden in Vereinen und Institutionen des ÖBSV und seiner Landesverbände auf Breitensportbasis durchzuführen, sowie die Trainer:innen und Instruktor:innen in der Vereinsarbeit zu unterstützen. Die neue ÜL-Ausbildung ist durch die Kombination zwar umfangreicher, dadurch aber intensiver und besser als die früher vom ÖBSV allein angebotene. Mehr Infos unter [obsv.at/sport/ausbildung](https://obsv.at/sport/ausbildung)

## 2 Bob & Skelton: Parabob-Pilot Hermann Ellmauer zieht erfreuliche Bilanz

Hermann Ellmauer hält in den Parabob-Bewerben des Internationalen Bob- und Skeletonverbandes Österreichs Fahnen hoch. Im Winter 2021/2022 bestritt er seine zweite Saison im Weltcup. „Ich bin allerdings nur rund die Hälfte der Rennen gefahren. Die Reisen zu den Übersee-Bewerben waren einfach nicht finanzierbar“, erklärt der 44-Jährige, der sich auf seine Renneinsätze in Europa konzentrierte. Mehrfach an seiner Seite war sein Mentor Andreas Kapfinger, der früher selbst im Parabob-Weltcup engagiert war. Insgesamt bewertet Ellmauer die zurückliegende Saison als sehr erfolgreich. Highlight war für ihn der Weltcup

in St. Moritz, wo er mit Bestzeit im zweiten Lauf den Sprung auf Rang drei und damit erstmals aufs Podest schaffte. „Ich habe davon profitiert, dass ich gemeinsam mit Andi schon im Jänner in mehreren Trainingsfahrten auf der dortigen Bahn den Grundstock gelegt habe. Für seine Tipps bin ich immer extrem dankbar. Zu Dank verpflichtet bin ich auch dem Tiroler Bob- und Skeletonverband für die tolle Unterstützung.“ Abgeschlossen hat Ellmauer die Rennsaison schließlich mit der Weltmeisterschaft in Lillehammer, die er auf Rang sechs beendete.

Bild 2: Parabob-Pilot Hermann Ellmauer war mit der Saison sehr zufrieden.

## 3 Bogensport: Österreichische Staatsmeisterschaft Indoor 2022 erfolgreich absolviert

Von 12.3.-13.3.2022 fanden in Wels die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Bogenschießen Indoor statt. Zu diesem Turnier wurden die Bogenklassen Olympic Recurve, Compound Blankbogen, Traditionell und Langbogen zugelassen. Das Turnier wurde vom BSV Wallern ausgerichtet. An beiden Tagen finden zwei Qualifikationsdurchgänge statt. Die besten Schützen und Schützinnen aller Alters- und Bogenklassen können sich dabei für das Finalschießen qualifizieren. Außerdem fanden am Samstag und Sonntag die Bundesländer Mannschaftsbewerbe statt. 300 SchützInnen aus 256 österreichischen Vereinen gingen an den

Start und lieferten sich spannende Wettkämpfe. Das Finalschießen, im Ping-Pong-Modus, wurde am Nachmittag ab 14.30 Uhr via Livestream direkt übertragen, inkl. Einblendung der Liveergebnisse. Viele spannende 1:1-Duelle wurden geschossen. – Neue Österreichische Staatsmeister: Ingrid Ronacher, Stefan Heincz, Elisabeth Straka, Julian Schweighofer. Teambewerbe: Oberösterreich: Andrea Hehenberger, Renate Kerbl, Kristin Thannesberger, Steiermark: Gerald Bernhuber, Martin Faustmann, Gerhard Pölzl, Kärnten: Angelina Djukic, Sydney Golob, Irina Prochinig, Niederösterreich: Andreas Gstöttner, Jonas Molnar, Martin Schleritzko



© ÖBSV



© IBSF



© ÖBSV

## 4 Eishockey: Präsidium beschließt richtungsweisende Reformen

Mit der Kaderregelung neu, dem Ausbildungskosten-Entschädigungssystem, der Rückholung der Nachwuchsligen und vielen weiteren Themen führt das ÖEHV Präsidium das österreichische Eishockey in die Zukunft. Mit der Kaderregelung neu wird ab der Saison 2022/2023 die Anzahl heimischer Spieler, die auf dem Game Sheet stehen müssen, neu geregelt. Künftig müssen am Game Sheet zwölf für das Österreichische Nationalteam rekrutierbare Spieler, wovon zumindest zwei in die Altersklasse U24 fallen müssen, aufscheinen. Das neue Ausbildungskosten-Entschädigungssystem, kurz AKES genannte System, wurde gemein-

sam mit Vertretern des ÖEHV, einem Vertreter für die Landesverbände sowie Vertretern der ICE- sowie ALPS-Hockey League erarbeitet und ersetzt zum Ende der Saison das bisher geltende Ablösesystem. Langfristig soll damit die Nachwuchsarbeit weiter professionalisiert werden und mehr Kinder zum Eishockeysport gebracht werden. „Wir wollen unseren Spielern bessere Zukunftsperspektiven ermöglichen und die Drop-Out-Rate deutlich reduzieren“, erklärt ÖEHV-Präsident Klaus Hartmann.

Bild 4: Das ÖEHV Präsidium löst seine Versprechen ein.

## 5 Faustball: Nußbach und Vöcklabruck holen Staatsmeistertitel in der Halle

Vöcklabruck und Nußbach gewannen beim Faustball Bundesliga Final3 in der Vöcklabrucker Bezirkssporthalle die Staatsmeistertitel im Hallen-Faustball. Nußbach entthronte in einer dramatischen Neuauflage des letztjährigen Finales Titelverteidiger Seekirchen. In einem ebenfalls hochklassigen Männer-Finale verteidigten die Gastgeber aus Vöcklabruck ihren Titel gegen starke Herausforderer aus Freistadt. Vöcklabruck unterstrich die aktuelle Vormachtstellung, der sich auch Freistadt trotz starker Leistung beugen musste. Bis zum 2:2 konnten die Mühlviertler mithalten, bevor die großen Favoriten ihre große Klasse

auspielten und mit dem 4:2 Finalerfolg den vierten Hallentitel in Folge fixierten. Rang drei ging an Enns. Bei den Frauen lieferten sich Titelverteidiger Seekirchen und Vizemeister Nußbach einen Finalkrimi der Extraklasse. In einem hochspannenden Marathonmatch gelang Nußbach nach über zweieinhalb Stunden die Revanche für die letztjährige Finalniederlage. Die Kremstalerinnen – wie Vöcklabruck auch Meister auf dem Feld – sicherten sich damit ihren insgesamt vierten Titel in der Halle. Laakirchen freute sich über Bronze. / Bild 5: Nußbach und Vöcklabruck holten die Hallen-Staatsmeistertitel im Faustball.

## 6 Frisbee Sport: Neues (Staats-)Meisterschafts-Format im Ultimate und Saisonhighlights im Discgolf

Im Ultimate wird in den Divisionen der allgemeinen Klasse ab diesem Jahr ein neues (Staats-)Meisterschafts-Format eingeführt. Dadurch sollen neue Anreize für Teams geschaffen und die Anzahl an teilnehmenden Teams erhöht werden. Das neue Turnierformat besteht aus vier Teilbewerben: der Regionalescheidung, der Vorentscheidung, der Qualifikation und dem Finale. Durch das geänderte Format hat sich die Anzahl der teilnehmenden Teams bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Mixed Division im Vergleich zum Vorjahr bereits um vier erhöht. – Discgolf liegt sowohl in Österreich

als auch weltweit weiterhin im Trend. Für die österreichischen Topspieler\*innen startet die Saison Anfang März mit dem Pro Forester in Varaždin, Kroatien. Die AustroTour 2022 besteht aus fünf Turnieren. Die Tour startet mit dem Alpaca Open in Stiwoll, nördlich von Graz am 19./20. März und wird am Kumm-Discgolfparcours in St. Thomas am Blasenstein am 30. April/1. Mai fortgesetzt. Ein weiteres Saisonhighlight wird das EuroTour-Turnier ‚Petzen Open‘ auf der Petzen bei Bleiburg von 16.-18.6.2022. / Bild 6: Lina Ortner von Catchup Graz (links) und Julia Lischka von den Zombies (rechts) bei den Sport Austria Finals 2021 in Graz.



© GEPA pictures/Philipp Brem



© Franz Ketter



© Sport Austria/Florian Rogner



## Handball: WM 2021 & EURO-Quali: Frauen Nationalteam trotz Corona & Co

Nach 12 Jahren stand Österreichs Handball Frauen Nationalteam bei der WM 2021 in Spanien erstmals wieder auf internationalem Parkett. Prompt schlug Corona zu. Teamchef Herbert Müller und sein Co Erwin Gierlinger konnten die Reise gar nicht erst mit antreten, vor Ort erwischte es vor dem Auftaktspiel gegen China gleich vier Leistungsträgerinnen. In den darauffolgenden Tagen rissen die schlechten Nachrichten nicht ab, kamen neue Coronafälle hinzu. Dennoch: China wurde zum Auftakt 38:27 in die Knie gezwungen, die Hauptrunde erreicht und am Ende der hervorragende 16. Platz belegt. „Welch charakterlich großartige

Leistung diese Mannschaft hier abgeliefert hat, ist nicht in Worte zu fassen“, brachte es Interims-Teamchef Helfried Müller nach Turnierende auf den Punkt. Im März folgten die nächsten positiven Schlagzeilen: In der Qualifikation zur Women´s EHF EURO 2022 fuhr man die angepeilten vier Punkte gegen Färöer ein, setzte sich auswärts 29:24 und Zuhause 26:22 durch. Unabhängig vom Ausgang des vorletzten Spiels gegen Dänemark am 20. April in Graz, folgt gegen Rumänien am 24. April in Valcea das Entscheidungsspiel um Platz 2 und damit das Ticket zur EURO.

Bild 1: Strahlende Gesichter nach einer emotionalen WM

## Kanu-Wildwasser: „Die ein oder andere Medaille werden wir wieder heimbringen“ – Vorbereitung auf Weltcup, EM und WM

Bei Luft-Temperaturen um die 25 Grad haben sich Österreichs Kanu-Asse im Februar am Wildwasserkanal in Dubai auf die heurige Saison und ihre Höhepunkte vorbereitet: den Weltcup, die Slalom-EM im slowakischen Liptovsky Mikulas (Ende Mai) sowie die WM in Augsburg (Ende Juli). Mit dabei waren Felix Oschmautz, Olympia-Vierter von Tokio, Viki Wolffhardt (11. bei Olympia), Mario Leitner (WM-Bronze in Bratislava) sowie die Junioren Moritz Kreamlehner (Jun-EM-Zehnter von Solkan), Paul Preisl und Simon Zeitlhofer. Corinna Kuhnle, amtierende Europameisterin, konnte wegen einer Corona-Infektion nicht am Kurs

teilnehmen. „Das Klima war einfach ideal für uns, die extra-lange Wildwasserstrecke dafür extrem herausfordernd mit ihren extra-hohen Wellen und breiten Walzen“, beschreibt Mario Leitner die Bedingungen vor Ort. Das Slalom-Team um Nationaltrainer Helmut Oblinger hat sich für 2022 viel vorgenommen: Top-Ten-Platzierungen in allen Disziplinen (Kanu SL+Extreme SL, Canadier1, Damen und Herren) im Weltcup, bei der EM in der Slowakei sowie bei der WM in Augsburg. Und Mario Leitner legt lächelnd nach: „Die ein oder andere Medaille werden wir sicher auch wieder heimbringen.“ / Bild 2: Mario Leitner am WW-Kanal in Dubai.

## Karate: Silberner Jahres-Auftakt für Olympia-Bronzene Bettina Plank in „falscher Gewichtsklasse“

Silber in der ungewohnten Klasse -55 kg – Bettina Plank feierte beim Series A-Turnier in Pamplona/Spainien einen tollen Jahres-Auftakt. Mit fünf Vorrundensiegen war die European Games-Siegerin der Klasse -50 kg in den Endkampf gestürzt. Dort konnte die Deutsche Mia Bitsch aber 1:0 gewinnen. Debütant Hamsat Israilov überraschte mit dem Viertelfinal-Einzug in der Klasse -60 kg und wurde am Ende wie auch Luca Rettenbacher (-84 kg) starker Fünfter. Zweimal Rang fünf durch Alisa Buchinger (-68 kg) und Robin Rettenbacher (-84 kg) sowie Platz sieben durch Plank (-50 kg) waren dann die gute Ausbeute beim Premier League-

Auftakt in Fujairah (VAE). Dabei brachte die verletzt angetretene Buchinger die Olympiasiegerin Abdelaziz Feryal (EGY) an den Rand einer Niederlage, Landsmann Robin Rettenbacher (-84 kg) lag sogar bis zur Schlussekunde voran, aber eine fragwürdige Strafe nach Ablauf der Zeit stürzte den Studenten-Europameister noch vom Podest. Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner: „Das war eine Frechheit. So macht man den Karate-Sport kaputt.“ News gibt es auch in der Verbandsspitze: Gerold Maier, der frühere Sportkoordinator des Eishockey-Verbandes wurde zum neuen Generalsekretär bestellt. / Bild 3: Bettina Plank



© ÖHB/Agentur DIENER/Eva Manhart



© J. Lenarcic



© Martin Kremser



## 4 Kick- und Thaiboxen: Erfolgreiche Muaythai EM in Istanbul: 2 x Silber und World Games Qualifikation

Nach der WM 2021 Anfang Dezember in Bangkok/Thailand stand mit den IFMA Muaythai EM von 13.-20.02.2022 bereits der nächste Höhepunkt für das Österreichische Muaythai-Nationalteam (Foto) auf dem Programm. Die Reise an den Bosphorus hat sich mit 2 Silbermedaillen und einem 5. Platz mehr als bezahlt gemacht. Rebecca Hödl (Allg. Klasse -51 kg) musste sich nach ihrem Semifinalsieg gegen Tugbanur Kivrak (TUR) erst im Finale Daria Ganzwind (RUS) geschlagen geben. Kincsö Olah (U17 -48 kg) gewann ihr Semifinale gegen Afroditi Tsavdari (GRE), verlor aber den Finalkampf gegen Merve Akturk (TUR). Nina Scheu-

cher (Allg. Klasse -60 kg) belegte den 5. Platz. Zusätzlich konnte sich Rebecca Hödl mit dem 2. Platz für die World Games 2022 qualifizieren und ist nach Nina Scheucher und Stella Hemetsberger (Kickboxen) die dritte qualifizierte Athletin des Österreichischen Bundesfachverband für Kick- und Thaiboxen (ÖBfK) bei den World Games 2022. Erwähnenswert, Günter Plank, wie Scheucher, Hödl und Olah aus Leoben, fungierte bei der EM in Istanbul als Headreferee. / Bild 4: Flavius Boca (Betreuer), Günter Plank (Headreferee), Rebecca Hödl, Kincsö Olah, Nina Scheucher, Helmut Fischer (Betreuer) und Rainer Gerdenitsch (ÖBfK-Sportdirektor).

## 5 Klettern: Viel los im Kletter-Mekka Innsbruck

Nach einem für den Kletterverband Österreich (KVÖ) sehr erfolgreichen Jahr 2021 – Jakob Schubert erkämpfte sich neben Olympia-Bronze auch seinen vierten Weltmeistertitel und Jessica Pilz krönte sich zum zweiten Mal zur Weltmeisterin – steht die Klettersaison 2022 mit den ersten Weltcups in den Startlöchern. Im Kletterzentrum Innsbruck warten auf die heimischen Kletter-Asse im Sommer zwei richtig große Highlights. Erstmals geht die FISU World University Championship von 13.-17. Juni über die Bühne. Der KVÖ wird für das erste große Jahreshighlight erneut viele starke Athlet\*innen an den Start bringen, die

um die begehrten Medaillenplätze mitklettern werden. Aber damit nicht genug. Direkt im Anschluss macht der IFSC Kletterweltcup von 22.-26. Juni in Innsbruck Station. In den Disziplinen Bouldern und Lead wird sich die internationale Kletter-Elite im Herzen der Alpen versammeln, aber auch beim Paraclimbing-Weltcup sowie beim Europacup-Speed-Bewerb werden viele namhafte Athlet\*innen zu Gast sein. Es ist somit alles für einen tollen Kletter-Sommer mit guter Atmosphäre und spannenden Wettkämpfen angedacht. / Bild 5: Das Kletterzentrum Innsbruck ist einmal mehr Treffpunkt der internationalen Kletter-Community.

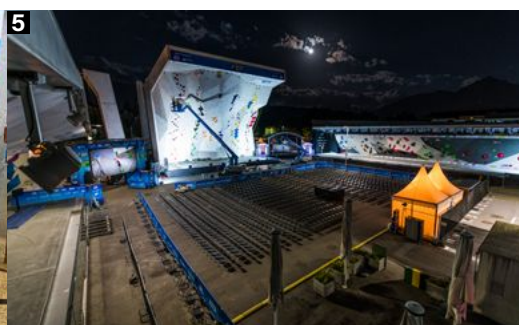
## 6 Kraftdreikampf: Österreichischer Verband auf Erfolgskurs

Der ÖVK blickt auf eine erfolgreiche int. Wettkampfsaison 2021 zurück, es konnten insgesamt 7 Medaillen geholt werden: 1x Bronze – WM Bankdrücken Classic Open (Pantea Supanetz, Team Supakraft), 1x Silber – WM Bankdrücken Classic Junioren (Anja Adelman, Team Supakraft), 1x Silber – EM Kraftdreikampf Classic Open (Pantea Supanetz, Team Supakraft), 1x Bronze – EM Kraftdreikampf Classic Junioren (Anja Adelman, Team Supakraft), 1x Bronze – WM Kraftdreikampf Equipped Junioren (Kevin Schmid, SV Reutte Kraftsport), 1x Bronze – EM Kraftdreikampf Equipped Junioren (Kevin Schmid, SV Reutte Kraftsport), 1x Bron-

ze – WM Kraftdreikampf Classic Junioren (Ludwig Bachner, KSV Triumph). Dieses ausgezeichnete Ergebnis ist unter anderem der großartigen Arbeit des früheren Bundestrainers Peter Hofstetter zu verdanken, dessen Amt im Sommer 2021 von Dominic Wetekam übernommen wurde. Im vergangenen Jahr wurde auch in die Modernisierung des Verbandes investiert. So ermöglichen eine neue Software den Vereinen einen niederschweligen Zugang zu Sportpässen und vereinfacht sämtliche Verwaltungsaufgaben. Der ÖVK zeigt sich zukunftsfit und das spiegelt sich auch in den Leistungen der Athlet/innen wieder. / Bild 6: Staatsmeisterschaft KDK Classic 2021.



© Günter Plank/ÖBfK



© Heiko Wilhelm



© ÖVK

## 1 Olympisches Comité: 18 Mal Edelmetall: Olympic Team Austria glänzt in Peking

Österreichs WintersportlerInnen schreiben bei den XXIV. Olympischen Winterspielen in Peking Erfolgsgeschichte(n). 18 Medaillen – 7x Gold, 7x Silber und 4x Bronze – bedeuteten die zweitbesten Winterspiele der Geschichte. Nur Turin 2006 war mit 23 Medaillen insgesamt und 9x Gold noch erfolgreicher. Star der Spiele aus österreichischer Sicht war Skifahrer Johannes Strolz mit Gold in der Kombination und im Team sowie mit Slalom-Silber, besonders, da er im Sommer aus allen ÖSV-Kadern geflogen als Außenseiter sein Olympia-Märchen schrieb. Matthias Mayer gewann zum 3. Mal in Folge olympisches Gold und stieg zum er-

folgreichsten rot-weiß-roten Alpin-Herren auf. Anna Gasser wurde im Big Air zur Wiederholungstäterin, auch die Olympia-Adler flogen zum Sieg. Raceboarder Benjamin Karl machte mit Gold seinen Medaillensatz komplett und Alessandro Hämmerle schlug im Snowboardcross zu. Im digitalen Austria House – unterstützt von den Top-Partnern Österreichische Lotterien, Doppelmayr, Münze Österreich, Österreich Werbung und Wirtschaftskammer Österreich – konnten mehr als 700.000 BesucherInnen begrüßt werden. / Bild 1: Bundespräsident Alexander Van der Bellen empfing die Olympia-MedaillengewinnerInnen in der Hofburg.

## 2 Paralympisches Committee: Für das Paralympic Team Austria schlägt's 13!

Die XIII. Paralympischen Winterspiele werden für das Paralympic Team Austria zu einem vollen Erfolg. Die österreichischen Athlet:innen jubeln in Peking über 13 Medaillen – 5x Gold, 5x Silber und 3x Bronze – und landen im Medaillenspiegel auf Rang 6. Star der Spiele ist der sehbeeinträchtigte Johannes Aigner, der bei 5 Starts 5 Mal Edelmetall gewinnt – als erster österreichischer Skirennläufer überhaupt bei Paralympics. „Alles Aigner“ heißt es auch bei den Damen: Veronika Aigner jubelt über zwei Goldene, Schwester Barbara macht die Aigner-Festspiele mit Silber und Bronze perfekt. Markus Salcher holt nach Doppel-Gold

in Sotschi 2014 und Doppel-Bronze in Pyeongchang 2018 diesmal zwei Speed-Silbermedaillen. Langläuferin Carina Edlinger erfüllt sich im Sprint ihren Goldtraum und holt über die Mitteldistanz Bronze. „Wir haben alle Erwartungen übertroffen, was nach einem Umbruch im Team alles andere als selbstverständlich ist.“, bilanziert ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat mehr als positiv. Auch das virtuelle Österreich Haus sorgt unter [www.oepc.at](http://www.oepc.at) für neue Bestwerte. / Bild 2: Großer Bahnhof am VIP-Terminal des Flughafens Wiens: Die Medaillengewinner:innen der Paralympics wurden bei der Rückkehr feierlich empfangen.

## 3 Pferdesport: Lange Tradition, neuer Name!

Über viele Jahre hinweg hat sich die größte nationale Springserie, die 2020 erstmals auch für internationale Teilnehmer\*innen geöffnet wurde, über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Die heimische Bundesliga des Pferdesports wurde von Casinos Austria und dem Österreichischen Pferdesportverbands aufgebaut, reifte in all den Jahrzehnten zu einer bekannten Marke und stand für sportlich-spannende Wettkämpfe auf höchstem Niveau. 2022 geht die Traditionsserie in ihrer 35. Auflage erstmals unter dem Namen OEPS Austrian Riders Tour über die Bühne und beinhaltet vier Etappen, die auf

die Bundesländer Kärnten (14.-17. April/St. Margarethen-Stückler), Niederösterreich (03.-06. Juni/Lasee), Steiermark (21.-24. Juli/Zeltweg-Farrach) und Oberösterreich (04.-07. August/Kammer-Schörfling) aufgeteilt sind. Neben dem heimischen Aushängeschild OEPS Austrian Riders Tour werden erneut auch der „Casinos Austria Future Cup“ (U25) sowie der „Fixkraft Amateurspringcup“ und der „Happy Horse Cup“ ausgetragen. Erstmals wird es einen „Jungpferde Cup“ geben, und der „Pony Cup“ feiert nach einjähriger Pause sein Comeback. Bild 3: Emotionale Ehrenrunden vom Gesamtsieger 2021 Angelos Touloupis.



© ÖOC/Niklas Stadler



© ÖPC/GEPA Pictures



© Horsic Photography

## 4 Rudern: Perfekte Vorbereitung für den Kampf ums Olympia-Ticket

Bereits zwei Mal absolvierten die ÖRV-Athleten, der A-Kader und U23-Kader, in diesem Jahr ein Trainingslager in Sabaudia/Italien, um sich für die Saison 2022 fit zu machen. Die Zielsetzungen für die Saisonvorbereitung und im Trainingslager waren unterschiedlich: Olympia-Bronzemedaillegewinnerin Magdalena Lobnig macht sich für die nach-olympische Saison fit und ist bereits „schön in Form“. Im Leichtgewichts-Doppelzweier der Männer werden aktuell verschiedene Konstellationen trainiert, der Leichtgewichts-Doppelzweier der Damen spult Trainingskilometer, im Riemen-Bereich sind bereits technische Fortschritte

zu verzeichnen und der U23-Vierer ohne arbeitet an der Technik. „Es läuft alles perfekt. Wir konnten in Italien unter idealen Bedingungen trainieren, wir hatten auch Glück mit dem Wetter. Es war bereits das zweite Trainingslager in diesem Jahr und es wurde gut und konzentriert gearbeitet, zudem war die Stimmung exzellent“, sagt ÖRV-Nationaltrainer Robert Sens. Bis 23. Februar befand sich die ÖRV-Abordnung in Italien, danach folgte die weitere Vorbereitung in Österreich auf die ersten Kleinboot-Tests Ende März.

## 5 Schwimmen: Wir sind Weltmeister – Felix Auböck gewinnt Gold in Abu Dhabi

2021 war mit sechs Medaillen bei Großevents eines der erfolgreichsten in der Geschichte des OSV, gekrönt von WM-Gold über 400 Freistil durch Felix Auböck bei den Kurzbahn-Titelkämpfen in Abu Dhabi. Davor holte er bereits EM-Silber über 400 Freistil auf der Langbahn in Budapest und verpasste in Tokio nur hauchdünn Olympia-Edelmetall. Mit Lena Grabowski (200 Rücken) und Bernhard Reitshammer (100 Lagen) gewannen in Kasan zwei weitere OSV-Schwimmer EM-Bronze auf der Kurzbahn und die Alexandri-Schwester Anna-Maria und Eirini holten in Budapest im Synchronschwimmen mit zweimal EM-Bronze ebenfalls ihre

ersten Medaillen. Die OSV-Bilanz 2021 hat in der Öffentlichkeit für viel Aufsehen gesorgt und 2022 stehen mit der WM im Juni in Budapest, der EM im August in Rom und einigen internationalen Nachwuchs-Events die nächsten großen Titelkämpfe bevor. OSV-Präsident Arno Pajek zieht eine absolut positive Jahresbilanz: „Wir sind Weltmeister! Wer hätte sich das vor einiger Zeit noch träumen lassen? Sechs Medaillen in einem Jahr ist eine großartige Bilanz. Und einen Schwimm-Weltmeister zu stellen in einer Sportart mit weltweit gesehen wahrscheinlich der höchsten Leistungsdichte, darauf kann ganz Österreich besonders stolz sein.“

## 6 Special Olympics: Beschluss des Gemeinderats: Nationale Winterspiele werden 2024 in Graz stattfinden

Vor fünf Jahren war Graz mit Schladming und Ramsau am Dachstein Schauplatz der World Winter Games 2017. Damals herrschte eine noch nie dagewesene Stimmung in der ganzen Stadt, es war ein besonderes Fest der Emotionen. Sieben Jahre später werden rund 1.800 Special-Olympics-SportlerInnen aus ganz Österreich nach Graz zurückkehren, denn im ersten Quartal 2024 werden an der Mur die Nationalen Winterspiele ausgetragen. In der Stadt gehen die Hallenbewerbe Eisschnelllauf, Eiskunstlauf, Floorball, Stocksport sowie MATP (Motor Activity Training Program) und Tanzsport über die Bühne. Wo die alpi-

nen und nordischen Bewerbe (Ski Alpin, Snowboard, Langlaufen und Schneeschuhlauf) stattfinden werden, steht noch nicht fest. SOÖ-Präsident Peter Ritter ist glücklich über den Beschluss der Stadt Graz: „Ich bin sehr froh über die Zusage. Graz hat in der Vergangenheit oft bewiesen, dass unsere Athleten jederzeit herzlich willkommen sind. Vor allem bei den Weltspielen 2017 war die Begeisterung an jeder Ecke spürbar. Umso mehr freuen wir uns, dass wir 2024 mit unseren Nationalen Winterspielen wieder nach Graz zurückkehren.“ / Bild 6: Nach 2017 findet 2024 in Graz wieder ein großes Special-Olympics-Event statt: die Nationalen Winterspiele.



© ÖRV



© OSV



© GEPA pictures/Special Olympics



## 1 Sportkegeln: Rekordflut bei den Keglern des ÖSKB

Eine wahre Rekordflut gab es kürzlich bei den Keglern. Persönliche Rekorde und ein neuer Mannschaftsrekord der Kegler aus Orth an der Donau konnten verzeichnet werden. Matthias Zatschkowitsch erreichte mit 747 Kegeln einen neuen Österreichischen Rekord. Gleichbedeutend natürlich auch neuer Rekord in der Klasse U-23 Männlich. Er stellte damit den eine Stunde vorher erreichten Österreichischen Rekord von Lukas Temistokle mit 726 Kegeln ein. Herausragend an diesem Tag war aber der neue Österreichische Rekord der Herrenmannschaft mit 4026 Kegeln (Rathmayer Martin, Mecerod Jan, Temistokle

Lukas, Fritz Patrick, Kratochvil Michal und Matthias Zatschkowitsch). Bei der Übergabe der Urkunde freute sich der Präsident des ÖSKB, KommRat Willi Binder, gemeinsam mit dem Förderer des USK Orth/Donau, Johann Wambach, und der ehemalige langjährige Obmann Johann Müllner über die hervorragenden Leistungen.

## 2 Sportschießen: Der Weg in den ÖSB-Kader

Stets auf der Suche nach neuen Nachwuchstalenten, wurde im ÖSB in dieser Saison ein Konzept erstellt, das für den Weg in den ÖSB-Kader zu den bisherigen Qualifikationsmöglichkeiten zwei neue Formate vorsieht. Neben den bislang zur Qualifikation für einen ÖSB-Kader gewerteten Ranglistenbewerben wurden der Österreichweite Ranglistenbewerb sowie der Mannschaftsbewerb Austrian Hopes für den Gewehr-Schießsportnachwuchs ins Leben gerufen. Der Österreichweite Ranglistenbewerb wird von verschiedenen Landesverbänden zu einem jeweils definierten Termin in den Disziplinen Luftgewehr, Kleinkalibergewehr,

Luftpistole und Pistole für SportschützInnen aller Altersklassen durchgeführt. Auch ÖSB-KaderathletInnen können dieses Format nutzen. Um talentierte Nachwuchs-GewehrschützInnen entdecken und beobachten zu können, wurde von ÖSB-Koordinator Spitzensport Gewehr Christian Planer zudem die neue Serie Austrian Hopes ins Leben gerufen, die im April 2022 in die erste Runde gehen soll. Die Austrian Hopes sind ein Mannschaftswettbewerb in den Disziplinen Luftgewehr und KK-Dreistellungsmatch mit drei SchützInnen je Team. Die AthletInnen starten dabei als Landesverbandsmannschaften. / Bild 2: Anja Krainz

## 3 SPORTUNION spendete nach Charity-Run 15.380,60 Euro an Wings for Life

Mit dem New Years Run sorgte die SPORTUNION für ein bewegendes Feuerwerk zum Start ins Jahr 2022. Es war auch eine erfolgreiche Fortsetzung nach der Premiere im Vorjahr. Trotz der schwierigen Pandemie-Situation fand der Spendenlauf unter sicheren Bedingungen zum Jahreswechsel österreichweit statt. Es konnten unterschiedliche Distanzen von 500 m bis 10 km für den guten Zweck absolviert werden. Im Rahmen des Charity-Laufs gab es zudem erstmals eine Team-Challenge. Insgesamt 1.809 Anmeldungen gab es für den virtuellen Silvester- und Neujahrslauf 2021/2022, darunter 1.574 aktiv Teilnehmende – 719 Frauen,

713 Männer und 142 Kinder. Gemeinsam wurden 9.821 Kilometer in rund 1.205 Stunden geschafft. Zu den Unterstützenden zählten unter anderem die ehemalige Hürdenläuferin und EM-Bronzemedailengewinnerin Beate Schrott und die Skisport-Legende Benjamin Raich. SPORTUNION-Präsident Peter McDonald überreichte im Hangar-7 in Salzburg an Wings for Life-CEO Anita Gerhardter einen Spendenscheck mit 15.380,60 Euro. Die Summe kommt damit der Forschung für die Heilung von Querschnittslähmung zugute. Danke an alle Organisatoren, Unterstützenden und Teilnehmenden. / Bild 3: Spendenscheck-Übergabe an Wings for Life.



© ÖSKB



© Neururer, ÖSB



© Lara Goritschnig/ Wings for Life

## 4 Squash: ÖSTM Titel vergeben – EM Eindhoven steht bevor

Die Staatsmeistertitel im Einzel ergingen wie im Vorjahr an Österreichs erfolgreichste international tätigen Profis. Jacqueline Psychär (PSA 123) und Aqeel Rehman (PSA 116) krönten sich im deutschen Freilassing jeweils ohne Satzverlust zum Staatsmeister. Im Anschluss wurden die Doppelstaatsmeisterschaften traditionell zu Jahresende in Wr. Neudorf/NÖ ausgetragen. Hierbei ging der Titel an die Hausherren des NV SU Wr. Neudorf – Mödling, vertreten durch Georg Stoisser und Marcus Greslehner. Seit 2 Jahren konnten keine internationalen Wettkämpfe ausgetragen werden. Nun ist es jedoch wieder soweit. Der ÖSRV

entsendet im April Österreichs U17-, U19-, sowie Herren- und Damentteams nach Holland zu den div. Europameisterschaften. „Nach langer Wettkampfpause ist das Abschneiden Österreichs Elite schwer abschätzbar“, berichtet Nationaltrainer Heribert Monschein. Dennoch ist das Ziel der Klassenerhalt in der 2. Division sowohl bei den Herren als auch bei den Damen. Top 10 Platzierungen werden in den div. Jugendkategorien angestrebt. Die größten Hoffnungsträger kommen hierbei aus Salzburg (Daniel Lutz U17), sowie aus der Steiermark Kristian Seiner (U19).

Bild 4: Der amtierende Staatsmeister U17, Daniel Lutz.

## 5 Tischtennis: Robert Gardos holt ersten WTT-Titel und gewinnt im Mixed, Sofia Polcanova erobert Top 16 Bronze

Einzel-Gold nach dem Mixed-Titel! Robert Gardos avancierte zum Superstar des WTT-Feeders in Düsseldorf (D). Nach dem Mixed-Titel an der Seite von Karoline Mischek, erfüllte sich der 43-Jährige einen Lebensstraum, holte durch das 4:1 gegen Afanador (Pur) seinen ersten Einzel-Sieg. Mischek hatte zuvor mit Bajor (Pol) auch noch Bronze im Damen-Doppel geholt. Für die vierte ÖTTV-Medaille sorgten David Serdaroglu/Alexander Chen als Dritte. Beim zweiten WTT-Feeder legte Mischek nach, gewann mit Chen Mixed-Bronze und holte damit ihre bereits vierte WTT-Doppel-Medaille. Amelie Solja überraschte zusätz-

lich mit Silber. Beim Europa Top 16 in Montreux gab es erneut Medaillen-Alarm: Sofia Polcanova, die später in Klagenfurt wie Daniel Habesohn Staatsmeister-Gold holte, erreichte Bronze und meldete sich nach ihren beiden Operationen endgültig in der Europaspitze zurück. Auf Klubebene feierten die Herren von SolexConsult Wr. Neustadt den erstmaligen Einzug ins Europe Cup-Finale, die Meister-Ladies von Linz AG Froschberg scheiterten an Tarnobrzeg (Pol) bei ihrer 14. (!) Semifinal-Teilnahme in der Champions League. / Bild 5: Düsseldorf-Einzel- und Mixed-Sieger Robert Gardos mit Partnerin Karoline Mischek.

## 6 Volleyball: EM-Quali: Damen- und Herren-Team mit lösbaren Aufgaben

Die Quali-Gruppen zur Women's und Men's CEV EuroVolley 2023 stehen fest. Auf Österreichs Teams warten im Sommer interessante, aber machbare Aufgaben. Die ÖVV-Damen bekommen es im Pool D mit Slowenien, Georgien und Aserbaidschan zu tun. Österreichs Männer-Nationalteam trifft auf Finnland und Lettland. „Die Chance auf eine EM-Teilnahme ist absolut vorhanden“, gibt sich Roland Schwab, Neo-Teamchef der ÖVV-Damen, zuversichtlich. Auch Herren-Teamchef Radovan Gacic ist optimistisch: „Finnland und Lettland sind Teams, gegen die wir bestehen können.“ Österreichs Volleyball-Nachwuchs hat in der EM-Quali zweimal

Heimvorteil. Die MU18-Mannschaft (April) und die weibliche U21-Auswahl (Mai) kämpfen im Landessportzentrum VIVA Steinbrunn um Endrunden-Tickets. In der MEVZA-League hat SK Zadruga Aich/Dob das Final4 in der JUFA-Arena Bleiburg erfolgreich abgeschlossen. Die Gastgeber sicherten sich durch ein 3:0 über den slowenischen Meister und Champions League-Teilnehmer OK Merkur Maribor Bronze. Platz 4 ging an VB NÖ Sokol/Post. Die Damen des heimischen Meisters mussten sich beim Women's MEVZA League-Final4 in Wien im Spiel um Platz 3 Nova KBM Branik Maribor, dem vierfachen Mitteleuropaliga-Sieger, 1:3 beugen.



**SPORT AUSTRIA**   
BUNDES-SPORTORGANISATION

Sport Austria (Österreichische Bundes-Sportorganisation)  
Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien  
Telefon: 01 504 44 55 • Fax: 01 504 44 55 66  
E-Mail: [office@sportaustria.at](mailto:office@sportaustria.at) • Internet: [www.sportaustria.at](http://www.sportaustria.at)

**SPORT  
AUSTRIA**  
live



**WhatsApp-Infoservice**

Einfach anmelden: Nummer speichern  
und WhatsApp mit „Start“ schicken

**0664 845 43 11**